ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Juni 2008_12

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

03_Editorial: Halbwissen ist Macht ▌ 08_Nachruf auf Prof. Stahl ▌ 09_Kolumne: Thank you for not speaking Deutsch ▌ 10_Arbeitsrecht: Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer – Teil 3

„DIE TRAGÖDIE DER WISSENSCHAFT –
DAS ERSCHLAGEN EINER SCHÖNEN HYPOTHESE
DURCH EINE HÄSSLICHE TATSACHE.“
(Thomas Henry Huxley)

B4993D, 54. Jahrgang, 09.06.08

druckzentrumoberland GmbH

Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3 · 82362 Weilheim

Druckzentrum Oberland GmbH
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

Rechnungs- und Lieferadresse:

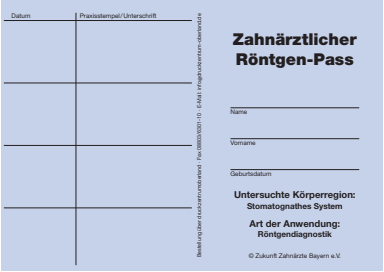
_____

_____

_____

_____

FAX - Nummer: 0881/92 54 91-10



Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass“ zum Preis von:

☐	250 Stück	31,00 €
☐	500 Stück	47,00 €
☐	1.000 Stück	75,00 €

Die Preise verstehen sich zuzüglich Versandkosten (7,00 €)
sowie der derzeit gültigen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%.

☐ Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.
Die Rechnung liegt der Lieferung bei.

Bankverbindung: _____

Konto-Nummer: _____

BLZ: _____

☐ Der Betrag wird nach Erhalt der Ware und der Rechnung ausgeglichen.

Praxisstempel | Datum / Unterschrift

Halbwissen ist Macht

Dr. Peter Scheufele

Die Wissenschaft – Gralshüterin von Fortschritt und Erkenntnis, oft in den Status einer Ersatzreligion erhoben. Und doch so leicht zu manipulieren. Jüngstes bundesdeutsches Beispiel hierzu: Die gefälschte Studie zur Gefährlichkeit der Strahlung von Mobiltelefonen. Eine Forscherin[1] muss nun auf massiven Druck hin zugeben, dass alle ihre Messwerte, die ein angeblich bedenkliches Gefährdungspotential belegen, von vorne bis hinten frei erfunden waren. Bürgerinitiativen, Journalisten und Lokalpolitiker, die sich bereits dem Kampf gegen die „Handystrahlung" verschrieben hatten, müssen nun peinlich erkennen, einem „Hoax" aufgesessen zu sein, und sie alle haben den selben Stuss, Humbug und Mumpitz kritiklos weiterverzapft, den man ihnen da serviert hatte. Die Forscherin indes gibt für ihr Handeln an, dass sie die Welt verbessern wollte. Sie glaubte so fest an die Arbeitshypothese, da musste sie eben etwas nachhelfen. So schnell kann das gehen.

Ist die Zahnheilkunde vor solchen Manipulationen sicher? Mitnichten.

Man erinnere sich nur an das Ende der 80er Jahre zurück, als ein Toxikologe D. aus M. an der I. eine Lawine gegen Amalgam[2] in Bewegung brachte. Wild mit Messergebnissen und (Schimpf-)Worten um sich werfend suggerierte er der verblüfften und aufgebrachten Öffentlichkeit geschickt, wir Zahnärzte würden sehenden Auges Mensch und Umwelt vergiften. Sämtliche Beschwerden, die das gutsortierte Handbuch für Hypochonder bereithält, würden sich mit der silbergrauen Paste erklären lassen. Satt einer Füllung könne man ebenso gut sein Fieberthermometer auslutschen und ähnliches mehr. Politik und Industrie handelten umgehend, und in kurzer Zeit verfügten alle Praxen über mehr oder weniger gut funktionierende Amalgamabscheider, Komposit- und Dentinadhäsivsysteme für eher mehr als weniger gutes Geld. Heute ist das alles Standard, aber Studien, ob sich Kunsstofffüllungen dauerhaft bewähren würden, existierten zum damaligen Zeitpunkt noch nicht. So glaubte man notgedrungen, dass es schon besser sein würde, als das verfehmte Amalgam. Und heute? Was sagt die Retrospektive? Taufrisch auf dem wissenschaftlichen Markt angekommen, ist eine unter strengsten wissenschaftlichen Kriterien durchgeführte, interdisziplinäre Studie[3] an 5000 Patienten, die Prof. Reinhard Hickel (LMU) unlängst vorstellte. Zahnärzte und Toxikologen bestätigen darin, dass mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit subjektiv empfundene Beschwerden nicht auf Amalgamfüllungen zurückzuführen sind. Und Prof. Meyer (Greifswald) zitierte auf dem Vertragszahnärztetag 2008 in München aus einer Studie, dass man die gelösten Produkte von Amalgam in den Ausscheidungen präzise messen könne, zum Glück – die von Kompositen und Adhäsiven aber nicht. Denn letztere verschwänden irgendwo im Körper, wo und wie und ob sie verstoffwechselt würden, oder was sie dabei anrichten bleibt im Dunkeln. Interessante Resultate, mit deren Bewertung sich unsere Fachgesellschaften bisher zurückhalten.

Was immer man persönlich von Amalgam halten mag, es ist einfach, schnell und preiswert zu verarbeiten und damit eine hinreichende Basisversorgung. Alternativ bietet sich natürlich vieles, das schöner, präziser und aufwendiger anzufertigen ist, und die damit verbundenen Mehrkosten wollen und müssen wir auch in Zukunft adäquat vergütet bekommen. Den Schuh, wir würden Patienten mit Füllungsmaterial vergiften, brauchen wir uns wohl aber kein zweites Mal mehr anzuziehen.

Dr. Peter Scheufele

Quellenangaben:
[1] siehe spiegel-online vom 26.08.2008
[2] siehe http://www.toxcenter.de
[3] siehe faz.net / Gesundheit vom 05.04.2008

INHALT

Editorial 3
Arztberuf bleibt gewerbesteuerfrei . 4
FVDZ: Start der neuen GOZ könnte sich weiter verschieben 5
Die Endodontie soll mehrkostenfähig werden 6
Zahnärztliche Implantologie unter schwierigen Umständen 7
Nachruf auf Prof. Dr. Arnulf Stahl. . . 8
Aids-Bremse Konkurrenzvirus entdeckt 8
Kolumne 9
Arbeitsrecht: Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer Teil III 10
Bundessozialgericht: Kindererziehungszeiten in der gesetzl. Rentenversicherung auch für Mitglieder berufsständischer Versorgungseinrichtungen 12
Info-Veranstaltung 12
München zeigt Zähne: Sommerfortbildung. 12
Sommerabschlussprüfung für ZMF – Zeitplan 14
Termine Abschlussprüfung 14
Zukunft Zahnarztpraxis München 2008 15
Fortbildung des ZBV – 2008 19
Montagsfortbildung. 23
Anmeldeformulare 24
Mitgliedsbeiträge 25
Änderung von Bankverbindungen . 25
Referat Berufsbegleitende Beratung 25
Änderung von Anschriften. 25
Sprechzeiten des ZBV 25
Notdienst und Bereitschaftsdienst. 26
Notdienst 26
Stellenangebote 27
Stellengesuche 29
Dienstleistungen. 29
Praxiskooperationen 30
Verschiedenes 30
Fortbildung 30/32
Impressum 31

Arztberuf bleibt gewerbesteuerfrei

Bundesverfassungsgericht sieht keine Ungleichbehandlung mit Gewerbetreibenden / Abfärberegelung ist rechtens

KARLSRUHE (juk/dpa). Die grundsätzliche Gewerbesteuerfreiheit von Ärzten ist mit dem Grundgesetz vereinbar. Das hat das Bundesverfassungsgericht in einem gestern veröffentlichten Beschluss entschieden.

Es sei mit dem Gleichheitssatz vereinbar, dass die Einkünfte der freien Berufe und sonstigen Selbstständigen nicht der Gewerbesteuer unterliegen. Der Gesetzgeber dürfe an dieser 70 Jahre alten Rechtstradition so lange festhalten, bis keine steuerlich signifikanten Unterschiede mehr zwischen Freiberuflern und Gewerbetreibenden bestehen.

Regel-Korsett rechtfertigt Sonderstatus.

Eine Vergleichbarkeit zwischen Freiberuflertum und Gewerbe sehen die Richter zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Zur Begründung verweist das Gericht unter anderem auf „die spezifische staatliche, vielfach auch berufsautonome Reglementierung freier Berufe im Hinblick auf berufliche Pflichten und Honorarbedingungen“, die noch bedeutende Unterschiede zum Gewerbe erkennen lasse. Außerdem sei die Gewerbesteuer ursprünglich als pauschaler Ausgleich für die Infrastrukturlasten der produktions- und personalintensiveren Betriebe gerechtfertigt worden. Diese Rechtfertigung habe nach wie vor Bestand, da die freien Berufe in der Regel den Gemeinden weniger Infrastrukturlasten verursachten.

Anzeige

Package-Preis:
NEU: 9.350,00 €

Nur solange der Vorrat reicht !

DuoMed

50% Reduziert -
Wir räumen unser Lager...

NEU
Fundgrube

Neugeräte

Behandlungseinheit DuoMed YS1020	9.350,00 €
B-Klasse Sterilisator STE 18	2.100,00 €
WELTNEUHEIT Portables Kleinbildröntgengerät Port X II	4.850,00 €
Mobile Behandlungseinheit	4.950,00 €
Mobiles zahnmedizinisches Cart YS50	2.890,00 €
Kleinbildröntgengerät Image als Wandmontage	2.900,00 €
Pulverstrahlgerät Quick Jet M mit Schnellkupplungssystem KAVO	590,00 €
Lichthärtegerät LED.B mit Ladestation	480,00 €
Ölspraygerät für Hand- und Winkelstücke, Turbinen	850,00 €
Folienschweißgerät mit Doppelschweißnaht	390,00 €
Ultraschallgerät/ -reiniger	320,00 €
Air Scaler Micron inkl. 3 ZEG Spitzen für KAVO-Anschluss	450,00 €
OP-Leuchten passend für alle Dentaleinheiten	990,00 €
Lichtturbine passend für alle Dentaleinheiten	550,00 €
Elektrochirurgiegerät 80 Watt	868,00 €
Medizinische LCD-Farbmonitore 17“	850,00 €
Intraorale Kamera AdCam - Kabellos	2.500,00 €
Dental-Kompressor YJ60 ölfrei, wartungsfrei, Trockenpatrone	790,00 €

Gebrauchtgeräte

Winkelstück KaVo rot Schnellläufer INTRA matic LUX 2	490,00 €
Chirurgisches Handstück KaVo grün gerade untersetzt	210,00 €
Mikromotor KaVo INTRA-K-MOTOR-188	220,00 €
Mikromotor KaVo INTRA K-LUX 196	380,00 €
EMS Air Flow Prep K1	620,00 €
Sterilisator B-Klasse Aesculap Sterimax	1.900,00 €
Lichthärtegerät LED Prolux Curing Light	280,00 €
Pulverstrahlgerät W&H	190,00 €
Folienschweißgerät Steriseal	210,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart Anatom Komplettausstattung, etc.	3.800,00 €
Fahrbare Dentaleinheit/Cart KaVo Komplettausstattung, etc.	1.800,00 €
OP-Stuhl Ultradent 3M-(T) komplett überholt (neu gepolstert, lackiert)	2.800,00 €
Saugmaschine Dürr	800,00 €
Kompressor Dürr Bulle	900,00 €
Kleinbildröntgengerät Phillips 65 kV	1.950,00 €
OP-Leuchte Ritter	150,00 €

Alle Preise zzgl. MwSt. Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem Neu- und Gebrauchtgerätelager! Für weitere Schmankerl wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam oder fordern Sie unseren Katalog an (Tel.: 08856 8032766 / E-Mail: info@duo-med.de / www.duo-med.de). Karlstr. 28 · 82377 Penzberg

Wichtig außerdem für Einzel- und Gemeinschaftspraxen: Das Bundesverfassungsgericht billigte die so genannte „Abfärberegelung“. Sie hat zur Folge, dass bei Gemeinschaftspraxen - im Gegensatz zu Einzelpraxen - durch eine gewerbliche Tätigkeit alle Einkünfte der Praxis gewerbesteuerpflichtig werden können.

Ausgangspunkt für den Beschluss war eine Vorlage des Niedersächsischen Finanzgerichts. Es hatte die Privilegierung der Freiberufler für grundgesetzwidrig gehalten, weil sich deren Arbeitsbedingungen nicht mehr wesentlich von denen der Gewerbebetriebe unterschieden.

Beschluss des Bundesverfassungsgerichts, Az.: 1 BvL 2/04

Quelle: Ärzte Zeitung, 29.05.2008

FVDZ: Start der neuen GOZ könnte sich weiter verschieben

Die neue Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) könnte eventuell später kommen als erwartet

Nach Angaben des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) denkt man im Bundesgesundheitsministerium daran, zunächst noch Grundsatzfragen zur GOZ-Novellierung zu klären, insbesondere Fragen zur Höhe des mit einer GOZ-Novelle anzustrebenden Honorarzuwachses.

Anschließend daran werde der Referentenentwurf einer GOZ-Novelle voraussichtlich bis Juli an die Ressorts, Länder und Verbände versandt werden. „Nach Zustimmung des Bundesrates dürfte die GOZ dann in der ersten Jahreshälfte 2009 in Kraft treten. Dies geht aus einem Brief von Staatssekretärin Marion Caspers-Merk an die Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Dr. Martina Bunge, hervor, der dem FVDZ vorliegt“, berichtet der Freie Verband in einer Mitteilung.

Sollte es zu einer solchen Verzögerung im Zeitablauf kommen, müsse „als Zwischenlösung eine deutliche Anhebung des GOZ-Punktwertes erfolgen“ forderte der stellvertretende Bundesvorsitzende des FVDZ, Dr. K. Ulrich Rubehn, heute in Berlin. Dies sei aus drei Gründen erforderlich: Erstens sei nach 20 Jahren Gebührenstillstand ein weiteres Auf-die-lange-Bankschieben weder angemessen noch vermittelbar und schon gar nicht mit Paragraph 15 Zahnheilkundegesetz vereinbar.

Zweitens: Durch den langen Stillstand der GOZ-Honorare seien inzwischen eine ganze Reihe der Kassen-Honorare an den Privat-Honoraren vorbei gezogen. „Die in der Öffentlichkeit kürzlich kolportierten Meldungen von doppelt so hohen Honoraren wie in der GKV entbehren im zahnmedizinischen Bereich jeglicher Grundlage“, betonte Rubehn. Drittens: Angesichts der erneuten Anhebungen in Gebührenordnungen anderer freier Berufe (zum Beispiel aktuell der Rechtsanwälte) ergäben sich erhebliche Bedenken hinsichtlich des grundgesetzlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes.

Quelle: zaend.de

Montagsfortbildung des ZBV

27. OKTOBER 2008
ARBEITSKREIS PROPHYLAXE TEAMPROGRAMM

THEMA Rhetorik, Kommunikation, Motivation – Prophylaxe-Gespräche auf den Punkt gebracht

REFERENT Annette Schmidt, Kursleitung Prophylaxe-Basiskurs

Die Endodontie soll mehrkostenfähig werden

DGZ stellt Mehrkosten-Leistungskatalog auf – KZBV zur Durchsetzung gefordert – Kosten sparen durch Zahnerhaltung

Die Endodontie ist bedingt durch die Bema-Leistungsbewertungen und Richtlinien ein Stiefkind in vielen Zahnarztpraxen. Mit der Forderung des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltungskunde (DGZ), Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle (Heidelberg), und seines designierten Nachfolgers Prof. Dr. Werner Geurtsen (Hannover), in der Endodontie die Möglichkeit der Mehrkostenberechnung zu eröffnen, sollen „der Zahnerhaltung neue Optionen eröffnet werden".

In der „Erklärung der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung" vom Freitag vergangener Woche heißt es: „Es gibt inzwischen zahlreiche klinische Situationen, in denen ein Erhaltungsversuch auch bei Zähnen mit komplexer endodontischer Problematik gerechtfertigt erscheint. Dazu zählen unter anderem:

- behandlungsbedürftige Zähne mit einem aufgrund anatomischer Besonderheiten einer dauerhaften Infektionskontrolle erschwert zugänglichen Kanalsystem;
- Zähne, die der Revision einer vorangegangenen endodontischen Therapie bedürfen;
- behandlungsbedürftige Zähne, die frakturierte Wurzelkanalinstrumente aufweisen;
- behandlungsbedürftige Zähne, die bereits mit Stiftsystemen versorgt sind;
- behandlungsbedürftige Zähne mit Perforationen;
- behandlungsbedürftige Zähne mit noch nicht abgeschlossenem Wurzelwachstum oder aus anderen Gründen weitem Apex;
- behandlungsbedürftige Zähne mit Resorptionserscheinungen."

Aufgrund der erschwerten Ausgangsvoraussetzungen, die einen erhöhten Zeit- und Materialaufwand erfordern, gehe hier, so Staehle und Geurtsen, „vordergründig betrachtet ein Erhaltungsversuch in der Regel über die von der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) vorgeschriebenen klassischen Rahmenbedingungen (zweckmäßig, ausreichend, wirtschaftlich) hinaus.

Dies hat zur Folge, dass bei GKV-Versicherten zahlreiche – prinzipiell erhaltungswürdige – Zähne zur Extraktion kommen. Für die betroffenen Patienten führt dies wiederum zum Teil zu nicht unerheblichen, hoch-invasiven Nachbehandlungen (konventioneller oder Implantat-getragener Zahnersatz). Damit wird den Belangen einer zukunftsweisenden Zahnerhaltung nicht genügend Rechnung getragen."

Eine Mehrkostenregelung für GKV-Versicherte bei bestimmten endodontischen Eingriffen hat, so die DGZ, unter anderem folgende Vorteile:

- Die GKV-Versicherten erhalten auch bei einem komplexen endontischen Eingriff ihren endodontischen Basisanteil und müssen nur die Differenz zum Mehraufwand selbst begleichen.
- Die Zahnärzte können ihren GKV-versicherten Patienten ein erweitertes Spektrum der Zahnerhaltung anbieten und Zahnextraktionen vermeiden.
- Die finanziellen Belastungen für Kostenträger bleiben begrenzt.
- Die Optionen für die Zahnerhaltungskunde, die zu einer wesentlichen Erhöhung der Lebensqualität beitragen kann, werden insgesamt gestärkt.

Die DGZ ruft daher in ihrer Erklärung „die gesundheits- und standespolitischen Entscheidungsträger auf, hier eine sachgerechte Lösung herbeizuführen. Sie ist gerne bereit, bei entsprechenden Beratungen ihre fachliche Expertise einzubringen", heißt es.

Quelle:
DZW-Online vom 28.05.2008
mit freundlicher Genehmigung der Redaktion

Montagsfortbildung des ZBV

16. JUNI 2008
ARBEITSKREIS PARODONTOLOGIE
THEMA Der ältere Patient in der Parodontologie
REFERENT Prof. Dr. Rainer Mausberg, Universität Göttingen, Direktor (komm.) der Abteilung für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

Zahnärztliche Implantologie unter schwierigen Umständen

Buchbesprechung

ZA Stefan Forster

Die Implantologie ist eine Disziplin der Medizin, die ein verlorengegangenes Organ, den Zahn, fast vollständig ersetzen kann. Dieser segensreiche Umstand kommt leider nicht allen Patienten gleichermaßen zugute, da schwierige Kiefer- und Knochenverhältnisse hinsichtlich Durchführbarkeit und Prognose den Indikationsbereich einschränken können. Erfolgreiches chirurgisches und prothetisches Vorgehen in solchen Fällen erfordern ein hohes Maß an Wissen, Können und Sorgfalt. Mit diesem Buch wird dem Praktiker eine Leitfaden an die Hand gegeben, um vor schwierigen Fällen nicht zu kapitulieren. Die chirurgische in Zusammenarbeit mit der prothetischen Abteilung der Erlangener Zahnklinik haben zu diesem Thema ein Buch zusammengestellt, das in der ZMK Praxisreihe des Thieme Verlags erschienen ist.

Umfassend werden in diesem Buch Hart- und Weichgewebsdefizite beschrieben, der Einfluss von Systemerkrankungen auf den Erfolg von implantologischer Versorgungen erfährt genauso umfangreiche Berücksichtigung wie die Diagnostik mithilfe der verschiedenen bildgebenden Verfahren. Besonders interessant für Computerfreaks ist der Abschnitt für computerassistierte Verfahren.

Im Reich der Therapie werden Standardverfahren ebenso wie augmentative und regenerative Verfahren umfassend dargestellt. Auch die Osteodistraktion, ein Verfahren, das nicht zur alltäglichen Praxis des Implantologen gehört, wird beschrieben. Immer ist das Ziel die Schaffung und Konditionierung eines hinreichend guten Implantatlagers als Voraussetzung für eine erfolgreiche Pfeilervermehrung.

Das Schlusskapitel beschäftigt sich schließlich mit der prothetischen Versorgung der Implantate. Das von der Erlangener Schule vertretene „Zahn-für-Zahn-Konzept“ zur Atrophieprophylaxe des Alveolarkamms ist theoretisch vertretbar, folgt aber mehr den akademischen Wünschen als der Praxistauglichkeit. Rein implantatgetragene Lösungen werden durch finanzielle Mittel häufig limitiert. Kompromisse wie eine Verblockung von eigenen Zähnen mit Implantaten sind in der Praxis nolens volens oft das Mittel der Wahl. Eine umfassende Aufklärung, möglichst mit motivierenden Bildmaterial, über die Haltbarkeit einer implantatgetragenen Rehabilitation ist der Kernpunkt für die Entscheidung des Patienten.

Das Layout des Buches ist gut gegliedert. Die einzelnen Kapitel sind mit kurzen Einleitungen versehen, die einen orientierenden Überblick über das gerade behandelte Thema vermitteln. In den Text eingearbeitet werden die Kernaussagen noch einmal wiederholt, farbig hervorgehoben und unterteilt in die Rubriken „Merke“, „Praxistipp“ und „Fehler und Gefahren“. Die Photodokumentation ist überzeugend und die Abbildungen sind anschaulich und verständlich dargestellt. Störend beim Lesen sind gelegentliche Fehler des Lektorats, die eine Reihe von Rechtschreibe- und Grammatikfehlern, sogar in einem Merksatz, und unglückliche Silbentrennungen großzügig überlesen haben.

Insgesamt ist dieses Buch für jeden implantologisch tätigen Zahnarzt und Chirurgen sehr empfehlenswert. Es bietet eine verläßliche wissenschaftliche Grundlage, einen guten Überblick über die Möglichkeiten und wertvolle Entscheidungshilfen bei der Beurteilung schwieriger Umstände.

Bibliographie
Zahnärztliche Implantologie unter schwierigen Umständen
Herausgegeben von Neukam, F.W., Wichmann M., Wiltfang, J.
2007, Georg Thieme Verlag, Stuttgart, New York.
226 Seiten, 507 Abbildungen, 20 Tabellen, gebunden.
[D] 129,95 / [A] 133,60/CHF 216,-
ISBN 978-3-13-141821-0

Montagsfortbildung des ZBV

7. JULI 2008
ARBEITSKREIS KIEFERORTHOPÄDIE
THEMA 3D-Röntgen in der KFO
REFERENT Dr. Christian Sander, Universität Ulm, Poliklinik für Kieferorthopädie

Nachruf

Prof. Dr. Arnulf Stahl,

emeritierter Ordinarius für Kieferorthopädie der Ludwig-Maximilians-Universität München, verstarb kurz vor seinem 84. Geburtstag am 26. Mai 2008.
Primär der Funktionskieferorthopädie zugeneigt, wandte er sich bereits 1970 der festsitzenden Drahtbogenapparatur zu – damals eine Pioniertat. Weltoffenheit war ihm auch bei der Wahrnehmung von kieferorthopädischen Lehraufträgen in Bombay und Kalkutta zugewachsen.
Neben seinem ausgeprägten Engagement für die Belange der Universität engagierte er sich auch berufspolitisch, sowohl bei der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie, in der European Orthodontic Society, im Club Internationale Morphologie Faciale und im Berufsverband der Kieferorthopäden. Seinen Schülern lebte er stets Humanität, Pflichtbewusstsein, berufliche Kompetenz und Offenheit vor.

Prof. Dr. Ingrid Rudzki

Aids-Bremse Konkurrenzvirus entdeckt

Der Verlauf der Immunschwächekrankheit Aids wird gebremst, wenn der HIV-Patient zusätzlich mit dem ungefährlichen GB-Virus C infiziert ist. Forscher vom Uniklinikum Erlangen fanden heraus, dass zwischen beiden Viren ein natürlicher Konkurrenzkampf besteht. Mit einem bestimmten Eiweiß schützt das GB-Virus C die Immunzellen vor den Angriffen des Aids-Erregers. Wenn es gelänge, diesen Wirkungsmechanismus im Detail aufzuklären, könnten völlig neuartige Therapien gegen die Immunschwächekrankheit entwickelt werden, erklärt die Virologin Heide Reil.

Das sogenannte Glykoprotein E2 verhindert laut Reil sowohl die Aufnahme der HI-Viren in die Wirtszelle als auch ihre Vermehrung, wodurch das Fortschreiten der Immunschwäche gehemmt wird. „Befallen HI- und GB-Viren gleichzeitig einen Organismus, konkurrieren sie miteinander“, erläutert die Expertin.

Beide Viren verfolgten dasselbe Ziel, ihr Erbgut in das Genom der infizierten Immunzellen einzuschleusen, damit der Stoffwechselapparat der Wirtszelle viele neue Viren produzieren könne. Derartige Verteidigungs- und Abwehrstrategien der Viren gegen ihre Konkurrenten seien von großem wissenschaftlichen Interesse und könnten zur Entwicklung neuer Medikamente beitragen.

In Deutschland sind den Angaben zufolge rund zwei Prozent der Bevölkerung Träger des GB-Virus C, das wie HIV über Blut- und Sexualkontakt übertragen wird. Ein intaktes Immunsystem tötet das Virus in der Regel ab. Bei Menschen mit einer HIV-Infektion kann es jedoch dauerhaft im Körper bleiben.

Quelle:
n-tv.de vom 30.05.2008

SO UND NICHT ANDERS

THANK YOU FOR NOT SPEAKING DEUTSCH

Die etwas andere Kolumne – von Paulus Nowak

Es ist wieder Freitag 11 Uhr 45 in München-Pasing, als mir im Büro ein Flyer ins Gedächtnis springt: „America meets Europe – Root Treatment at it´s best“ Oder war es Asia meets Patagonia, ich weiß es nicht mehr. Da fällt mir meine älteste Patientin, die Frau Wenninger ein, die mir berichtete, dass sie unterwegs neuerdings immer einen Kaffee aus dem Togo trinke. Vielleicht war es auch coffee to go! Wir werden es wohl nie erfahren.

Jedenfalls fragte sie mich, ob die Wurzelbehandlung schmerzhaft sei? Nein, – nein, ich muss nur ein root treatment durchführen, nach crown-down technique, balanced force und mit single taper. Zum Schluß canal flaring nach step-back technique. Da wird mir klar: Kunststofffüllungen mache ich schon lange nicht mehr, sondern composite inserts. Vorher schön total wet bonding mit einer single dose unit. Nach Entfernung des smear-layers schichten nach sandwich-technique. Zur Aushärtung ordentlich light-curing oder war es cure-lightning? Jedenfalls vom „Heilblitz“ nicht getroffen, findet bei mir schon lange keine Zahnreinigung mehr statt, sondern nur noch full-mouth-desinfection und wenn der Patient zwei Jahre keine Zahnbürste mehr gesehen hat, dann hat er massiv bleeding-on-probe und ein compliance-problem und muss zur Strafe in den re-recall. Auch Cerec-User wissen schließlich, wo der dongle hängt. GTR-GBR mit micrograft, heute schon geflapt? Nein, envelope ist up to date! Ist das etwa Laptop und Lederhose? Sind wir da, wo BMW-Ingenieure mit ihrem ESP, DSC, SBC oder i-Drive nie hin wollten? Deshalb rufe ich uns Münchner Zahnärzten zu: Zwischen zwei Weißwürsten machen wir halt a bisserl bone-splitting und in der Halbzeit Bayern gegen 1860 schnell einen coronal access flap. Munich meets the world. Darauf einen Kaffee aus Togo.

So und nicht anders
Euer Paulus

Anzeigenschluss
für Heft 13
ist der 11.06.2008

PRAXIS-EINRICHTUNGEN

Klare Linien für Ihren Empfangsbereich

ZIEGLER-Design
gehört zu den TOP TEN
Praxiseinrichtern
in Deutschland

Friedrich Ziegler GmbH
Med. Möbel
Am Weiherfeld 1 · 94560 Offenberg
Tel. 0991-99 807-0

Design
ZIEGLER

www.ziegler-design.de

Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer Teil III

von Helen Althoff, Fachanwältin für Arbeitsrecht

1. Fall: *Arbeitgeber A erlaubt seinen Arbeitnehmern (gesetzlicher Urlaubsanspruch von 24 Werktage bei einer 6 – Tage - Woche) nicht, eine Woche am Stück Urlaub zu nehmen. Er gewährt immer nur maximal drei Tage, hält sich jedoch an die erforderliche Mindesturlaubsanzahl von 24 Werktagen pro Jahr. Ist dies zulässig?*

Nein! Gemäß § 7 Abs. 2 BUrlG ist der Urlaub zusammenhängend zu gewähren. Dies gilt dann nicht, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Teilung rechtfertigen. Liegt einer der vorbenannten Gründe vor und hat der betroffene Arbeitnehmer einen Urlaubs**anspruch** von **mehr** als 12 Werktagen, so muss einer der Urlaubs**teile mindestens** 12 aufeinanderfolgende Werktage umfassen.

Es bestehen vorliegend keine Gründe, die eine Zerstückelung rechtfertigen. Somit ist die Zerstückelung unzulässig.

2. Fall: *Arbeitnehmer A stehen 20 Arbeitstage Urlaub im Jahr zu. Er plant, im Jahr 2008 40 Tage am Stück in Urlaub zu fahren. Deshalb nimmt er im Jahr 2007 gar keinen Urlaub. Stehen A im Jahr 2008 insgesamt 40 Arbeitstage Urlaub zu?*

Nein! Der laufende Urlaub muss im **jeweiligen** Kalenderjahr gewährt und genommen werden. Eine Übertragung des Urlaubs auf das Folgejahr ist **grundsätzlich nicht** möglich. Somit ist der komplette Jahresurlaub des A für das Jahr 2007 mit Ablauf des 31.12.2007 vollständig **verfallen**. Für das Kalenderjahr 2008 stehen A jedoch erneut 20 Arbeitstage Urlaub zu. Diese kann und muss er innerhalb des Jahres 2008 nehmen, andernfalls verfallen auch diese Ansprüche.

3. Fall: *Arbeitnehmer A standen noch 10 Arbeitstage Resturlaub für das Jahr 2007 zu. Diese wollte er im Dezember 2007 nehmen und hat sie auch entsprechend beantragt. Zwei Tage vor Urlaubsantritt wurde A jedoch arbeitsunfähig krank bis zum 19.01.2008. Ist sein Resturlaub in Höhe von 10 Arbeitstagen mit Ablauf des 31.12.2007 verfallen?*

Nein! Grundsätzlich verfällt der Urlaubsanspruch zwar mit Ablauf des 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres. Dies gilt jedoch dann nicht, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe eine Übertragung bis maximal zum 31.03. des Folgejahres rechtfertigen.

A konnte den bereits beantragten Urlaub nicht nehmen, da eine Urlaubsgewährung bei gleichzeitiger Arbeitsunfähigkeit nicht möglich ist. Die Arbeitsunfähigkeit des A stellt einen in seiner Person liegenden Grund für die Übertragung des Resturlaubs bis maximal zum 31.03.2008 dar. Somit könnte A innerhalb des Zeitraums vom 20.01.2008 bis zum 31.03.2008 seinen Resturlaub von 10 Arbeitstagen beantragen und nehmen. Sollte A mit Ablauf des 31.03.2008 seinen Resturlaub nicht oder nur anteilig genommen haben, so verfällt auch der bis dahin nicht genommene Urlaubsanspruch.

4. Fall: *Arbeitnehmer A arbeitet bereits seit 3 Jahren bei Arbeitgeber B. B kündigt das Arbeitsverhältnis zum 30.06.2007. Am 01.07.2007 stellt A fest, dass er für das Jahr 2007 noch keinen Urlaub erhalten hat. Vertraglich standen ihm 20 Arbeitstage pro Jahr zu. Kann A noch geholfen werden?*

Ja! Der Urlaubsanspruch des A kann abgegolten werden. § 7 Abs. 4 BUrlG besagt, dass eine Abgeltung erfolgt, soweit der Urlaub wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses ganz oder teilweise nicht mehr gewährt werden kann.

A kann sich insgesamt 10 Arbeitstage abgelten lassen.
Die Formel lautet: 20 Tage : 12 Monate x 6 Monate = 9,9999999.

Gemäß § 5 Abs. 2 BUrlG werden Bruchteile von Urlaubstagen, die mindestens einen halben Tag ergeben, auf volle Urlaubstage **aufgerundet**. Somit steht A noch ein Urlaubsabgeltungsanspruch in Höhe von 10 Urlaubstagen zu.

5. Fall: *Arbeitnehmer A arbeitet bereits seit 5 Jahren bei Arbeitgeber B. B kündigt das Arbeitsverhältnis zum 31.07.2007. Am 01.08.2007 stellt A fest, dass er für das Jahr 2007 noch keinen Urlaub erhalten hat. Vertraglich standen ihm 20 Arbeitstage pro Jahr zu. Kann sich A lediglich 12 Arbeitstage Urlaub abgelten lassen?*

Nein! A kann sich insgesamt 20 Arbeitstage abgelten lassen. Im Gegensatz zum 4. Fall scheidet A in der **2. Jahreshälfte** aus. Somit kann er sich den vollständigen Jahresurlaubsanspruch in Höhe von 20 Arbeitstagen abgelten lassen.

Für den Arbeitgeber ist es deshalb finanziell vorteilhaft, das jeweilige Arbeitsverhältnisses in der **ersten** Jahreshälfte zu beenden, um die Entstehung des vollen Jahresurlaubsanspruches nach dem **30.06.** eines jeden Kalenderjahres zu verhindern.

6. Fall: *Arbeitnehmer A arbeitet bereits seit 2 Jahren bei Arbeitgeber B. B kündigt das Arbeitsverhältnis zum 31.12.2007. Am 01.01.2008 stellt A fest, dass er für das Jahr 2007 noch keinen Urlaub erhalten hat. Vertraglich standen ihm 20 Arbeitstage pro Jahr zu. Kann sich A 20 Arbeitstage Urlaub abgelten lassen?*

Nein! Der Jahresurlaubsanspruch des A in Höhe von 20 Arbeitstagen muss immer **innerhalb** des jeweiligen Kalenderjahres genommen werden, ansonsten verfällt er. Wäre das Arbeitsverhältnis des A nicht zum 31.12.2007 beendet worden, so wäre sein Jahresurlaubsanspruch ebenfalls mit Ablauf des 31.12.2007 verfallen. Das Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis rechtfertigt keine abweichende Regelung.

A hätte nur dann noch eine Chance, den Abgeltungsbetrag zu erhalten, wenn er den Urlaub aus dringenden betrieblichen oder in seiner Person liegenden Gründen nicht bis zum Ablauf des 31.12.2007 nehmen konnte. Diese Fallkonstellation liegt hier jedoch nicht vor.

7. Fall: *Arbeitnehmer A und Arbeitgeber B schließen einen Aufhebungsvertrag. Das Arbeitsverhältnis endet zum 31.07.2007. Im Jahr 2007 hatte A noch keinen Urlaub genommen. Ihm standen 20 Arbeitstage Urlaub im Jahr zu. Eine Regelung über den Resturlaub ist im Aufhebungsvertrag nicht enthalten. Jedoch steht im Aufhebungsvertrag, dass sämtliche Ansprüche beider Parteien mit der Erfüllung dieser Vereinbarung abgegolten seien. Kann A im August 2007 noch seinen Urlaubsabgeltungsanspruch gegenüber B geltend machen, obgleich im Aufhebungsvertrag keine explizite Regelung hierüber existiert?*

Ja! Zwar haben die Parteien im Aufhebungsvertrag vereinbart, dass sämtliche Ansprüche mit Erfüllung dieser Vereinbarung abgegolten sind (Abgeltungsklausel). Dies bedeutet grundsätzlich, dass beide Parteien ihre wechselseitigen Ansprüche gegenüber der anderen Partei verlieren, soweit diese nicht Gegenstand der Aufhebungsvereinbarung sind. Die gesetzlichen Urlaubsansprüche sind jedoch **unabdingbar**. Ein Verzicht ist **nicht** möglich. Das gilt auch für den Urlaubsabgeltungsanspruch, so dass A auch noch im August die Möglichkeit hat, sich seinen Jahresurlaubsanspruch abgelten zu lassen.

Helen Althoff
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Leopoldstraße 48
80802 München
www.kanzlei-sabs.de

Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt auch keinen individuellen Rechtsrat. Der ständige Wandel und die Komplexität der Rechtsmaterie erfordern, Gewähr und Haftung auszuschließen.

Montagsfortbildung des ZBV

29. SEPTEMBER 2008
ARBEITSKREIS PRAXISTEAM
THEMA Bleaching – als Einstieg in eine minimalinvasiv, ästhetisch und prophylaktisch orientierte Zahnheilkunde
REFERENT Dr. Stephan Höfer, Köln

13. OKTOBER 2008
ARBEITSKREIS FÜR CHIRURGIE
THEMA Odontogene Sinusitiden
REFERENT Prof. Dr. Dr. Siegmar Reinert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Tübingen

Bundessozialgericht: Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung auch für Mitglieder berufsständischer Versorgungseinrichtungen

Der 13. Senat des Bundessozialgerichts (BSG) hat sich mit seiner Entscheidung vom 31. Januar 2008 (Az.: B 13 R 64/06 R) der Entscheidung des 4. Senates vom 18.10.2005 (Az.: B 4 RA 6/05 R) angeschlossen und bestätigt, dass der Ausschluss der Mitglieder berufsständischer Versorgungswerke von der Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung, wie er durch die Vorschrift des § 56 Abs.4 SGB VI bewirkt wird, verfassungswidrig ist, wenn das Versorgungswerk keine systematisch vergleichbare Leistung wie die Rentenversicherung in seinem Leistungsrecht vorhält.

Da die Satzung der Bayerischen Ärzteversorgung keine vergleichbaren Leistungen für Kindererziehungszeiten vorsieht, besteht demnach auch für die von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung befreiten Mitglieder der Bayerischen Ärzteversorgung Anspruch auf Anrechnung der Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung.

Mitglieder der Bayerischen Ärzteversorgung, die gegenwärtig Kinder erziehen oder in der Vergangenheit Kinder erzogen haben, sollten daher die Vormerkung ihrer Kindererziehungszeiten bei der gesetzlichen Rentenversicherung beantragen. Die Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung betragen für Geburten vor dem 01.01.1992 ein Jahr, für Geburten nach dem 01.01.1992 drei Jahre. Der Antrag auf Anerkennung von Kindererziehungszeiten kann bei den örtlichen Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherung oder schriftlich bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin gestellt werden. Dem Antrag auf Vormerkung von Kindererziehungszeiten sollten beglaubigte Kopien der Geburtsurkunden der geborenen und erzogenen Kinder beigefügt werden.

Unabhängig hiervon werden die berufständischen Versorgungswerke auch weiterhin über ihre Arbeitsgemeinschaft ABV fordern, dass der Bund Beiträge für Kindererziehende an die Versorgungswerke direkt entrichtet um Benachteiligungen ihrer kindererziehenden Mitglieder zu vermeiden.

Bayerische Ärzteversorgung

KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK

druckzentrumoberland GmbH

Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- Röntgenpässe
- Broschüren, Firmenzeitschriften
- Stempel
- und Druckerzeugnisse aller Art

Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10
www.druckzentrum-oberland.de

Informationsveranstaltung

Der ZBV München setzt die Reihe seiner Informationsveranstaltungen fort. Ab 2009 ändert sich die Besteuerung der Kapitaleinkünfte – die Abgeltungssteuer wird eingeführt. Unabhängig vom persönlichen Steuersatz ist die Abgeltungssteuer einheitlich 25% zzgl. Soli und Kirchensteuer. Zum Steuerabzug und zur Abführung an das Finanzamt ist die inländische Bank verpflichtet, bei dem die der Abgeltungssteuer unterliegenden Kapitalanlagen gehalten werden.

Darüber und über Vermögensverwaltungsstrategien informieren die beiden Vorträge, die der ZBV München gemeinsam mit der apoBank München durchführt.

THEMA:

Abgeltungssteuer –
Welche Änderungen ergeben sich?

REFERENT:

Peter Muggesser, Prokurist
Vermögensanlageberater der apoBank München

THEMA:

Vermögensverwaltungsstrategie
der apo-Bank

REFERENT:

Axel Streitberg, Prokurist
Vermögensverwaltung apoBank
München/Düsseldorf

ZEIT:

25.06.2008
15.00 Uhr – 17.00 Uhr

ORT:

Zahnärztehaus München
Fallstr. 34
Raum 3.31

Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt!
Bitte verwenden Sie den Anmeldebogen auf Seite 24

München zeigt Zähne

®

Z Ä F / ZahnÄrztlicher Förderkreis München e. V.

Sommerfortbildung

Veranstaltung 1

Leider müssen wir bei der folgenden Fortbildung einen Unkostenbeitrag von € 100.- erheben. Es ist aber eine Verpflegung inklusive und die Firma 3MEspe hat auch „Naturalien“ zugesagt.

TERMIN:	Mittwoch 25.6.08 14.00 –18.00 Uhr
ORT:	eafz Boschetsriederstr.
THEMA:	>> Die Praxisorganisation <<
REFERENTEN:	Claudia Huhn und Nicola Stahl
PERSONENKREIS:	ZMV und ZMF
KOSTEN:	€ 100,– sh. oben

Veranstaltung 2

TERMIN:	Samstag, 28.06.2008 10.00-16.00 Uhr
ORT:	Holiday Inn Munich-Schwabing
THEMA:	>> Augmentation und Implantologie-ein Update <<
REFERENTEN:	4.MIP Pharma Dentalsymposium
KOSTEN:	Für Mitglieder frei. (jährl. Mitgliedsbeitrag € 100,00

Sommerabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 11.06.2008

ZEITPLAN

Mittwoch, 11.06.2008

08.30 – 10.00 Uhr:	**Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)**
10.00 – 11.00 Uhr:	**Bereich Praxisorganisation und -verwaltung**
11.00 – 11.45 Uhr:	**Pause**
11.45 – 13.15 Uhr:	**Bereich Abrechnungswesen**
13.15 – 14.00 Uhr:	**Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde**

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und –verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30–11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45–14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Prüfungsteilnehmer/-wiederholer und externe Teilnehmer (alle Prüfungsfächer), die an der Abschlussprüfung teilnehmen, können alle Informationen zur Prüfung im Glaskasten in der Berufsschule München, Orleansstr. 46, 81667 München, ersehen. Der Termin für die Praktische Prüfung wird am 11.06.2008 ausgehängt!

Alle externen Prüfungswiederholer, die ausschließlich den Prüfungsteil „Praktische Prüfung“ wiederholen, werden rechtzeitig schriftlich vom Termin informiert.

Der Zeitplan gilt ebenso für die Berufsschulen Starnberg, Bad-Tölz, Erding und Rosenheim.
Den genauen Prüfungsablauf (Praktische Prüfung etc.) können Sie unter **0 89 / 7 42 13 70** beim Zahnärztlichen Bezirksverband Oberbayern erfragen.

ZFA-Prüfung

ZBV

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung im Sommer 2008

für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)

11. Juni 2008 (Mittwoch)

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– SCHRIFTLICHER TEIL – (ZEITPLAN SIEHE AUSHANG)

- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- **Personalausweis mitnehmen!**
- Prüflinge erhalten **„Terminzettel” zur Vorlage für den/die Ausbildende/n**

23.06. – 10.07.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– PRAKTISCHER TEIL –

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung **ausgehängt.**

21.07.2008 (Montag) ab 09:00 Uhr:

BEKANNTGABE DER PRÜFUNGSNOTEN
und Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel“ zu entnehmen
- Dieser Tag ist **nicht** das Ende der Ausbildung!

23.07. – 24.07.2008

ABSCHLUSSPRÜFUNG
– Mündliche Ergänzungsprüfung –

24.07.2008 (Donnerstag, 08–12.00 Uhr u. 13–16.00 Uhr Sekretariat)

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge am **24.07.2008**, ➔ sonst gemäß Vertrag.
Aushändigung einer **„Bescheinigung“** der Kammer über das Ergebnis der Prüfung **zur Vorlage in der Praxis** falls von der/dem Ausbildenden verlangt! (Diese Bescheinigung enthält **keine Noten**.)

29.07.2008 (Dienstag, 15.00 Uhr im Zahnärztehaus, Fallstr. 34)

Abschlussfeier (=Pflichttermin)

- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Ausgabe der Urkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen

FREITAG, 11. JULI 2008, SOFITEL MUNICH BAYERPOST

Zukunft Zahnarztpraxis München 2008

Die Zahnarztpraxis im Wandel

- Keramik im Kommen
- Wenn der Rechtsstreit droht
- Perfekte Teammitarbeit

Anmeldung über:
Reinblick Media GmbH, Frau Katrin Merzhäuser, Leostraße 31, 40545 Düsseldorf,
Tel.: 0 211/98 94-234, Fax: 0 211/98 94-235, reinblick.media@web.de

ZBV

www.zbvmuc.de

VERANSTALTUNGSORT

Sofitel Munich Bayerpost
80335 München, Bayerstraße 12
Tel.: 0 89/5 99 48-0, Fax: 0 89/5 99 48-10 00

Zimmerpreise:

EZ	160,- € inkl. Mwst./ohne Frühstück
DZ	160,- € inkl. Mwst./ohne Frühstück

Zimmerbuchung/Ansprechpartner:
Reservierung über Reinblick Media GmbH
Frau Katrin Merzhäuser
Leostraße 31, 40545 Düsseldorf
Tel.: 0 211/98 94-234, Fax: 0 211/98 94-235
reinblick.media@web.de

Abrufkontingent: „ZZM 2008“

Hinweis: Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

ORGANISATORISCHES

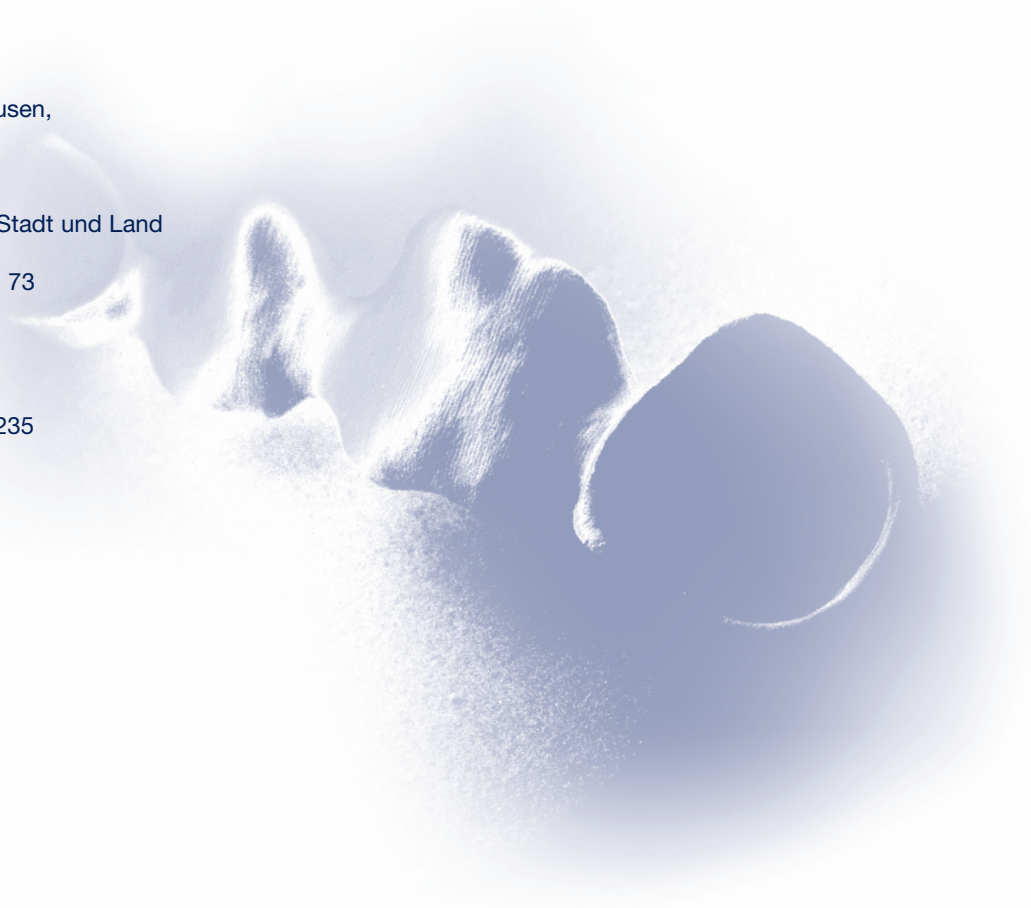
Kongressgebühren (Preise inkl. Tagungspauschale)

Zahnärztinnen/Zahnärzte	175,- €
Assistentinnen/Assistenten	150,- €
Zahnärztliches Personal	125,- €

Die Tagungspauschale umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagsbuffet.

Veranstalter/Organisation:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München
Tel.: 0 89/7 24 80-308, Fax: 0 89/7 23 88 73

Organisation/Anmeldung:
Reinblick Media GmbH
Leostraße 31, 40545 Düsseldorf
Tel.: 0 211/98 94-234, Fax: 0 211/98 94-235
reinblick.media@web.de



PROGRAMM FREITAG 11. JULI 2008

TAGESABLAUF

Zahnärztinnen, Zahnärzte

09.00 - 09.05 Uhr Kongresseröffnung
› **Dr. Frank Portugall**,
Vorsitzender des Zahnärztlichen Bezirkverbandes
München Stadt und Land

09.05 - 09.15 Uhr Einführung in den Kongress
› **Prof. Dr. Christoph Benz**, Universität München

09.15 - 10.30 Uhr Komplikationen und Regelverstöße bei
metall- und vollkeramischen Kronen und Brücken
› **Prof. Dr. Thomas Kerschbaum**, Universität Köln

10.30 - 11.00 Uhr Pause, Dentalausstellung

11.00 - 10.45 Uhr CAD/CAM ist praxisreif! –
› **Prof. Dr. Andreas Mehl**, Universität Zürich

11.45 - 12.30 Uhr Von der Präparation zur Krone
Die Technik von CAD/CAM – Live Demo!
› **ZTM Andreas Klar**, Berlin

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause, Dentalausstellung

13.30 - 14.15 Uhr Die Dokumentationspflicht des Zahnarztes
› **Heike Haseloff-Grupp**,
Präsidentin des Landessozialgerichtes
Baden-Württemberg, Stuttgart

14.15 - 15.00 Uhr Der Zahnarzt und seine Internetpräsenz –
Wie vermeide ich juristische Fallstricke?
› **Dr. Christian Dietrich**, Rechtsanwalt, München

15.00 - 15.30 Uhr Pause, Dentalausstellung

15.30 - 16.15 Uhr Die Bedeutung von Aufklärung im Rechtsstreit
› **Prof. Dr. Eberhard Fischer-Brandis**, München

16.15 - 17.00 Uhr Behandlungsfehler und die Folgen vor Gericht
› **Alexander Sessel**, Rechtsanwalt, München

Zahnärztliches Personal

09.00 - 09.05 Uhr Kongresseröffnung
› **Dr. Dorothea Schmidt**

09.05 - 09.15 Uhr Einführung in den Kongress
› **Dr. Cornelius Haffner**

09.15 - 10.30 Uhr Wege zum eigenen Qualitätsmanagement-System 1:
Basiswissen, Richtlinien, Nutzen
› **Dr. Susanne Arndt**, Wörth

10.30 - 11.00 Uhr Pause, Dentalausstellung

11.00 - 11.45 Uhr Wege zum eigenen Qualitätsmanagement-System 2:
Ihr individuelles System, Zertifizierung
› **Dr. Susanne Arndt**, Wörth

11.45 - 12.30 Uhr Kommunikation zwischen
Praxismitarbeiterin und Patient
› **Ernst Schemperhofe**, Tegernsee

12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause, Dentalausstellung

13.30 - 14.45 Uhr Praxis-Knigge – gutes Benehmen kommt an!
› **Betül Yaman**, Freiburg

14.45 - 15.15 Uhr Pause, Dentalausstellung

15.15 - 16.00 Uhr Begeisterte Patienten – erfolgreiche Praxis!
Marketing und Kommunikation als
Schlüsselfaktoren
› **Jochen Kriens**, Alzey

16.00 - 16.45 Uhr SCHMELZ-nicht-dahin –
Wie erkläre ich meinem Patienten chemische
Säureangriffe?
› **Annette Schmidt**, München

Fortbildungspunkte:
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen zur Punktebewertung der BZÄK und DGZMK
und wird mit 8 Fortbildungspunkten bewertet.

Wissenschaftliche Leitung und Kongressmoderation: Prof. Dr. Christoph Benz, Universität München

Zukunft Zahnarztpraxis München 2008

Die Zahnarztpraxis im Wandel

Anmeldeformular per Post an:

Reinblick Media GmbH
Frau Katrin Merzhäuser
Leostraße 31
40545 Düsseldorf

oder per Fax an:

0 211/98 94-235

Für den Kongress Zukunft Zahnarztpraxis München 2008 am 11. Juli 2008
in München, melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name, Vorname ❑ Zahnärztin/Zahnarzt ❑ Assistentinnen/Assistenten ❑ Zahnärztliches Personal

Name, Vorname ❑ Zahnärztin/Zahnarzt ❑ Assistentinnen/Assistenten ❑ Zahnärztliches Personal

Name, Vorname ❑ Zahnärztin/Zahnarzt ❑ Assistentinnen/Assistenten ❑ Zahnärztliches Personal

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Kongress Zukunft Zahnarztpraxis München 2008 erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail

Praxisstempel

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldeformular oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
2. Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der Reinblick Media GmbH ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für den ZBV tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
3. Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als 2 Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10% Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
4. Die Rechnung umfasst die ausgewiesene Kongressgebühr und Tagungspauschale.
5. Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang Reinblick Media GmbH) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
6. Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25.- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
7. Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
8. Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
9. Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist der ZBV nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
10. Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. Der ZBV haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen des Kongresses.
11. Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen des ZBV München an.
12. Gerichtsstand ist München.

Fortbildung des ZBV – 2008

1 – Team-Programm

Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker
Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF

Kursnummer

18004: 10.-14.9. und 19.-21.9.

Referenten: Schmidt, Holzhauser-Gehrig

Inhalte: Der ZBV-Klassiker spricht für sich!

Gebühr: 650 €, all inclusive: Instrumentenset, Skript, Mittag, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Kursort: Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben. Bitte rechtzeitig anmelden: Die Nachfrage ist endsfett!

Prothetische Assistenz – Der Klassiker
Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Anmeldung zur ZMF

Kursnummern

28002: 16.-17.+23.-25. Juni 2008 (4,5 Tage)
28003: 13.-14.+20.-22. Oktober 2008 (4,5 Tage)

Referentin: ZÄ Gumbrecht

Inhalt: In diesem Kurs werden alle Aspekte der Situationsabformung, Modell- und Provisorienanfertigung besprochen und praktisch eingeübt. Die Teilnehmer(innen) sollen bereits über Erfahrungen in der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten verfügen. Das Zertifikat erfüllt die Voraussetzungen zur Anmeldung für die Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachassistenz (ZMF).
Gebühr: 400 €, inklusive Skript, Mittagessen und Prüfungsgebühr

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn Kopien des Helferinnenbriefs einer deutschen Zahnärztekammer und ein Röntgennachweis beiliegen. Kursplätze werden nach Posteingang vergeben.

Prothetische Assistenz – Anfänger

Kursnummer

38001: 21.-22. Juli 2008, 2 Tage
38002: 27.-28. Oktober 2008, 2 Tage

Referentin: ZÄ Gumbrecht

Inhalte: In diesem Kurs sollen wichtige Schritte der Abformung sowie Modell- und Provisorienherstellung (Inlay, Dreiviertelkrone, Einzelkrone, Schwebe- und Tangentialbrücke) praktisch eingeübt werden. Der Kurs ist bewusst auf Anfänger und Ungeübte ausgerichtet.

Gebühr: 200 € inklusive Mittag und Prüfungsgebühr

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

www.SCHMELZ-nicht-dahin.de – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer

40002: Mittwoch, 11. Juni (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Wie sind bakterielle und chemische Säureangriffe zu verhindern? Ess- und Trinkgewohnheiten, Erkrankungen wie Reflux, Bulimie, Speichelfließrate, Medikamenteneinnahme, Mundhygiene und Eigenschaften der Lebensmittel führen zu Karies und/oder Erosionen. GeZIELter Genuss mit passender Mundhygiene und Praxis-Therapie unterstützen die Mundgesundheit.
Inhalte: *Bakterielle Säureangriffe* – Kariesentstehung: Diagnostik und Dokumentation, perfekte Kombination: CHX und Fluorid, Motivation und Kommunikation

Chemische Säureangriffe – Erosionen: Diagnostik und Dokumentation, Fluorid ist die Basis, Motivation und Kommunikation
Wirkstoffe nach der professionellen Zahnreinigung – Politur; Antimikrobielle Therapie: CHX-Lack, Fluoridierung mit Lack, Gelée oder Fluid, Desensibilisierung
Mundhygiene schonend und effektiv – Handzahnbürsten/ elektrische Zahnbürsten, Interdentalraumhilfsmittel; Zahnpasten und Gelées
Geld – Wie werden die Leistungen berechnet?

geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ
Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag
Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Alte Zähne sind wie Oldtimer... … pflegen, pflegen, pflegen – Praktischer Arbeitskurs

Kursnummer
40003: Mittwoch, 25. Juni (9-17 Uhr)

Referentin: Annette Schmidt
Worum gehts? Der Kurs vermittelt „patente“ Rezepte für die ALTERsprophylaxe. Wie sieht unser Patientenklientel zukünftig aus? Die über 60-jährigen haben eine positive Einstellung zu sich: Sie haben Zeit und/oder Geld, Neues auszuprobieren. Die einen sind berufstätig, auf dem Höhepunkt. Die anderen sind bereits pensioniert und orientieren sich. Das Lebensgefühl hat sich geändert.

Inhalte: WISSEN – Biologische Grundlagen, Gebrauchsspuren, physiologische Veränderungen im Mund, Alterserkrankungen: Zahn, Gingiva, Halteapparat
FÜHLEN – Genuss pur: Zähne für immer! Goldgrube: Erhalt von Knochen, Implantate und Co., Gesundheit hält jung und lebendig
HANDELN – Anamnese, Hausarzt einbeziehen, Nebenwirkungen Medikamente, individuelle Wahrnehmungen, Mund- und Prothesenhygiene, Recall
geeignet für: ZAH, fortgebildete ZFA, ZMP, ZMF, BAZ

Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Röntgenkurs – 10 Stunden

Kursnummer
58001: Freitag, 10. Oktober, 9 Uhr

Referenten: Benz, Haffner
Worum gehts? Sie sind in der Berufsschule in der Röntgenprüfung durchgefallen? Sie können das nachholen! Wenn Sie aber zu lange warten, müssen Sie einen 24-stündigen Kurs besuchen! Nur wer sich zeitnah meldet kann an diesem zeitlich und preislich attraktiveren 10-stündigen Kurs teilnehmen. Der Kurs ist natürlich auch für Teammitarbeiterinnen geeignet, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen.

Inhalte: Theorie aber auch praktische Übungen zur Einstelltechnik.

geeignet für: ZFA, die in der Berufsschul-Röntgenprüfung durchgefallen sind, ZAH/ZFA, die ihre Röntgenkenntnisse auffrischen wollen

Gebühr: 130 € all inklusive: Skript, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

Achtung, jetzt wieder: Röntgen-Aktualisierung für das Praxispersonal

Kursnummer:
58002: Donnerstag, 10. Juli (15.00 Uhr)

Teammitarbeiter(innen) (Zahnarzthelfer(in), Zahnmedizinische(r) Fachangestellte(r)), die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren. Bitte schauen Sie, welches Datum Ihre Röntgenbescheinigung (genau: „Bescheinigung über die Kenntnisse im Strahlenschutz“) trägt: 2003 und früher muss 2008 aktualisieren. Im neuen Modus der Zahnärztekammer genügt leider nicht mehr ein Selbststudium, sondern es muss ein Kurs besucht werden. Bitte mit der Anmeldung eine Kopie der Röntgenbescheinigung faxen, schicken oder mailen.

Referenten: Prof. Dr. Benz, Dr. Haffner
Zeit: Donnerstag, 10. Juli 2008, 15:00 Uhr
Ort: Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstr. 34, 81369 München
Kosten: 25 Euro

Praxishygiene – Update

Kursnummer
78009: 6. (14-18 Uhr) - 7. Juni (8-18 Uhr)

Referenten: Arndt, Böhm, Fischer, Propadalo
Worum gehts? Ziel dieses Kurses ist es, einen praxisnahen Überblick über alle Aspekte der Praxishygiene zu geben. Neben den theoretischen Grundlagen werden alle Aufbereitungsschritte demonstriert und eingeübt. Alle notwendigen Unterlagen werden vorgestellt und für die eigene Praxis individualisiert. Der Aufbau der Dokumente folgt der Systematik eines QM-Systems.

Inhalte: Modul 1 – Theorie: Instrumentenaufbereitung, Medizinprodukte, Mitarbeiterschutz, Händehygiene, Verletzungen, Abfallstoff-Entsorgung; Modul 2 – praktischer Arbeitskurs: Reinigung und Pflege, Tauchbad, Thermodesinfektor, Sterilgutverpackung, Sterilisation, Indikatoren, Lagerung von Medizinprodukten, Bedienung und Pflege der Geräte, Demonstration Thermodesinfektor; Modul 3 – praktischer Arbeitskurs: Vorstellung aller notwendigen Dokumente zum Hygienemanagement (Verfahrensanweisungen, Unterweisungen, Hautschutz- und Hygieneplan), gemeinsames Individualisieren der Vorlagen für die eigene Praxis.

geeignet für: Teampersonal und Kolleg(inn)en
Gebühr: 118 € all inklusive: Skript, Dokumente, Kaffeepausen und Mittag

Kursort: Klinikum München-Harlaching

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer.

2 – Zahnarzt-Programm

Aktualisierung Röntgen

Kursnummern
48001: Mittwoch, 1. Oktober, 17 Uhr

Referent: Benz
Worum gehts? Alle Kolleg(inn)en sind verpflichtet, ihre Röntgen-Fachkunde alle 5 Jahre zu aktualisieren. 2008 sind die dran, die ihre Fachkunde – meist zusammen mit der Approbation – 2003 erworben haben. Die Aktualisierung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil wird anhand eines Skripts im Selbststudium absolviert. Hierzu gehört ein Prüfungsbogen, der ausgefüllt zum zweiten Teil der Aktualisierung (einer der o.g. Kurse) mitzubringen ist.

Gebühr: 35 € inklusive Kammer-Skript, Prüfung und Zertifikat

Kursort: Zahnärztehaus, Fallstraße 34, München

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig!

3 – Zahnarzt-Curricular-Programm

Curriculum Kinderzahnheilkunde

Kursnummer: **88000** **109 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum Kinderzahnheilkunde wird von der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) in Zusammenarbeit mit dem Zahnärztlichen Fortbildungsinstitut der Ärztekammer Wien (ZAFI) und dem ZBV-München durchgeführt und richtet sich an Kolleginnen und Kollegen aus Österreich und Deutschland. Ziel ist es, eine fundierte theoretische vor allem aber praktische und praxisnahe Ausbildung in der Kinderzahnheilkunde für diejenigen Kolleg(inn)en anzubieten, die sich im Fach Kinderzahnheilkunde weiterbilden oder spezialisieren wollen.
Das Curriculum umfasst 3 Blöcke:

Block 1 – 16. bis 18. Oktober 2008, ZAFI Wien
Anamnese und Diagnostik, Epidemiologie, restaurative Therapie, der „tief-zerstörte“ Milchzahn, praktische Übungen

Block 2 – 18. bis 21. Februar 2009, Kinderzentrum Salzburg
Psychologische Voraussetzungen zur Kinderbehandlung, Prophylaxekonzepte, Organisation einer Kinderpraxis, Hospitation (Verhaltensführung, Sedierung, ITN)

Block 3 – 21. bis 25. April 2009, München-Harlaching
Frühkieferorthopädie, Traumatologie, Chirurgie bei Kindern, alternative Behandlungsmethoden, Behandlung von Menschen mit Behinderungen, hands-on ITN-Behandlungen

Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Dr. V. Bürkle, B. Dürr, Prof. Dr. K. Ebelseder, Dr. M. Eisert, Dr. J. Esch, Dr. N. Meißner, Dr. C. Schnelle, Dr. R. Schoderböck, Prof. Dr. P. Städtler, Dr. H. van Waes.

Hospiationspraxen: Dr. Gugler/Linz; Dr. Schnelle/Traunstein; Dr. Freundorfer, Dr. Esch, Dr. Geisler/München; Dr. van Waes Klinik/Zürich; Dr. Meißner, Dr. Bürkle/Salzburg

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen – darunter mindestens ein Fall aus der Traumatologie und zwei komplexe Behandlungsfälle
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer ÖGK-Veranstaltung oder Publikation in der „Stomatologie“ oder der „Oralprophylaxe und Kinderzahnheilkunde“
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der ÖGK

Kursgebühr: 3600 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen und das **Anmeldeformular** finden Sie unter: www.oegzmk.at

Kompakt-Curriculum Endodontologie

Kursnummer: **88001** **55 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum Endodontologie ist in der Zusammenarbeit niedergelassener Spezialisten, Dozenten der Ludwig-Maximilians Universität und dem ZBV-München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte in der Endodontologie, von der Kanalaufbereitung bis zum Wurzelstift, vom einfacheren Ansatz bis High-end. Der besondere Schwerpunkt liegt auf der unmittelbaren Anwendung und Erprobung durch die Teilnehmer. Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen.
Das Curriculum umfasst 5 Thementage (28.7. bis 1.8.2008; jeweils 10:00 bis 18:00 Uhr) im Fortbildungsbereich im Klinikum München-Harlaching:

Tag 1 28.7.2008 – Histologie, Mikrobiologie, Befund, Dokumentation, Kariesmanagement, Zugangskavität, Endometrie, Sehhilfen (Lupenbrille bis Mikroskop)

Tag 2 29.7.2008 – Antibakterielle Konzepte, Maschinelle Aufbereitung Theorie und Praxis (Flexmaster), Wurzelfüllung einfach thermomechanisch Theorie und Praxis (ThermaFil), Milchzahn-Endo Theorie und Praxis

Tag 3 30.7.2008 – Maschinelle Aufbereitung und Füllung System AET Theorie und Praxis, Pastenfüllung

Tag 4 31.7.2008 – High-End-Konzepte (Hybrid-Technik), Königsklasse-Füllung Theorie und Praxis

Tag 5 1.8.2008 – Bergung frakturierter Instrumente, Stiftversorgung Theorie und Praxis, Abschlusskolloquium, Feier und Zertifikate

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt).
2. Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
3. Kollegiales Abschlussgespräch

Referenten: (Auswahl, alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. C. Haffner, Dr. H.-W. Hermann, Dr. S. Höfer, Dr. C. Kaaden
Kursgebühr: 1450 € inklusive Kaffee- und Mittagspausen, 150 € Prüfungsgebühr

Weitere Informationen: Ausführliches Informationsmaterial bitte bei Frau Jessica Janc anfordern: Tel. 089-72480-306

Anmeldung: Bitte nutzen Sie das in diesem Heft abgedruckte Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Curriculum Alterszahnmedizin/Pflege

Kursnummer: **88002** **88 Fortbildungspunkte**

Das Curriculum „Alterszahnmedizin“ mit dem Schwerpunkt „Pflege“ der Deutschen Gesellschaft für Alterszahn Medizin (DGAZ) und der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) in der DGZMK wird vom ZBV München unterstützt. Dieses Curriculum stellt eine in sich geschlossene Folge von Aufbaukursen dar mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen das zukunftsorientierte Fachgebiet „Alterszahnmedizin“ in Theorie und Praxis näher zu bringen. Das Programm umfasst insgesamt 72 Fortbildungsstunden. Teilweise werden Abschnitte als Teamkurse auch für Praxismitarbeiter angeboten.
Das Curriculum richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die sich weiterbilden möchten oder einen Tätigkeitsschwerpunkt planen und besteht aus zwei viertägigen Blöcken:

Block 1 – Berlin (zweite Semptember-Hälfte 2008); Altersveränderungen, Alterserkrankungen, Geriatrisches Assessment, Alternsveränderungen im Mund, Praktikum Geriatrie, Prothetik, Implantologie, Juristische Implikationen, Umgang und Lagerung

Block 2 – München (29. Oktober – 01. November 2008); Ernährung im Alter, Notfallmedizin - Teamkurs, Prävention, Zahnerhaltung, mobile Konzepte, Praktikum Pflegeeinrichtung, Praktikum ITN-Behandlung, medizinische Aspekte

Zertifizierungsvoraussetzungen
1. Dokumentation von 5 selbständig durchgeführten Behandlungen
2. Kurzvortrag oder Fallpräsentation bei einer DGAZ-Veranstaltung
3. Kollegiales Abschlussgespräch vor der Prüfungskommission der DGAZ

Referenten: (alphabetisch) Prof. Dr. C. Benz, Prof. Dr. C. Besimo, Prof. Dr. R. Deinzer, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Prof. Dr. W. Götz, Dr. C. Haffner, Dr. H.-U. Klapper, T. Kraft, PD Dr. I. Nitschke MPH, Dr. J. Reif, Prof. Dr. A. Schmidt-Westhausen, Prof. Dr. C. Sieber, Prof. Dr. E. Steinhagen-Thiessen, Dr. S. Steurer

Kursgebühr: 2730 € inklusive Prüfungsgebühr und Verpflegung (2460 € für Mitglieder der DGAZ oder der DGZMK)

Weitere Informationen und das **Anmeldeformular** finden Sie unter www.apw-online.com

Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land Termine 2008

16. Juni 2008 **Arbeitskreis für Parodontologie**
THEMA: Der ältere Patient in der Parodontologie
REFERENT: Prof. Dr. Rainer Mausberg, Universität Göttingen, Direktor (komm.) der Abteilung für Zahnerhaltung, präventive Zahnheilkunde und Parodontologie

07. Juli 2008 **Arbeitskreis für Kieferorthopädie**
THEMA: 3D-Röntgen in der Kieferorthopädie
REFERENT: Dr. Christian Sander, Universität Ulm, Poliklinik für Kieferorthopädie

21. Juli 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld**
THEMA: Versorgungskonzepte, Praxisstrukturen
REFERENT: RA Steffen Holzmann, München

29. Sept. 2008 **Arbeitskreis Prophylaxe TEAMprogramm***
THEMA: Bleaching – als Einstieg in eine minimalinvasiv, ästhetisch und prophylaktisch orientierte Zahnheilkunde
REFERENT: Dr. Stephen Höfer, Köln

13. Okt. 2008 **Arbeitskreis für Chirurgie**
THEMA: Odontogene Sinusitiden
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Siegmar Reinert, Direktor der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Universität Tübingen

27. Okt. 2008 **Arbeitskreis Prophylaxe TEAMprogramm***
THEMA: Rhetorik, Kommunikation, Motivation – Prophylaxe-Gespräche auf den Punkt gebracht
REFERENTIN: Annette Schmidt, Kursleitung Prophylaxe-Basiskurs

17. Nov. 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld/Chirurgie**
THEMA: Der Zahnarzt vor Gericht als Kläger, Beklagter und Gutachter
REFERENT: Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München

15. Dez. 2008 **Arbeitskreis Praxisumfeld/Wirtschaft**
THEMA: Endo gut alles gut – Die postendodontische Versorgung
Im Anschluss Weihnachtsumtrunk des ZBV München
REFERENT: OA Dr. Cornelius Haffner, LM-Universität München

*Das Prophylaxe TEAMprogramm des ZBV München richtet sich an Teammitarbeiter(innen) und Zahnärztinnen/Zahnärzte. Teammitarbeiter(innen) erhalten ein Zertifikat, 3 Zertifikate berechtigen zum Gesamtzertifikat „Prophylaxe-Intro-Programm“ des ZBV.

Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München

Beginn 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV-München Stadt und Land kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Prof. Dr. Christoph Benz, Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land,
Fallstr. 34, 81369 München

Hinweis:
Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Anmeldung zur Röntgen-Aktualisierung

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land
Fallstr. 34
81369 München

Zur Anmeldung einer oder mehrerer Personen Ihrer Praxis füllen Sie bitte dieses Formblatt oder eine Kopie vollständig aus und senden es per Post oder Fax an den ZBV München.

Fax-Nummer: 089 72 3887 3

Mit dem Abschicken dieser Anmeldung sind die genannten Personen verbindlich angemeldet. Bei einem Rücktritt können bereits entstandene Kosten (Skripten, Porto) leider nicht erstattet werden.

Anmeldung: Zahnarzt/Zahnärztin

Kosten: 35 € pro Person

	Vorname	Titel, Nachname	Kurs 2008 am* 01.10.
1.			☐
2.			☐

Praxisanschrift

Vorname Titel, Nachnahme

PLZ Ort Straße, Hausnummer

* bitte pro Teilnehmer einen gewünschten Termin ankreuzen

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel. 089-72480-306,
Fax. 089-7238873, E-Mail jjanc@zbvmuc.de

ANMELDUNG

❏ Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an:

Kurs-Nr. _____

Kursbezeichnung _____

Teilnehmer/in: _____

Rechnungsadresse: ❏ Praxisanschrift ❏ Privatanschrift

Name Kursteilnehmer/in: _____

Adresse Kursteilnehmer/in _____

Name der Praxis _____

Adresse Praxis _____

Telefon / Telefax Praxis _____

E-Mail: _____

BEZAHLUNG

❏ Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie bis auf Widerruf, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühr/en frühestens vier Wochen vor Kursbeginn zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen:
❏ Praxiskonto ❏ Privatkonto

Kontoinhaber _____

Konto-Nummer _____ BLZ _____

Bank _____

❏ Ich/wir werde/n die fälligen Kursgebühren spätestens vier Wochen vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

ANLAGEN

Prophylaxe-Basiskurs/ZMP Baustein 1

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie

Röntgen:

❏ Helferinnenbrief in Kopie

Prothetische Assistenz

❏ Helferinnenbrief in Kopie
❏ Röntgenbescheinigung in Kopie
❏ Formlose Bestätigung über die Kenntnis der Herstellung von Provisorien mit Autopolymerisaten (kann vom Praxisinhaber ausgestellt werden)

_____ _____
Datum Unterschrift/en / Praxisstempel

Anmeldebestätigung, Rechnung sowie Kursunterlagen erhalten Sie 4 Wochen vor dem Kurs.

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2008 ist der Mitgliedsbeitrag
für das III. Quartal 2008 fällig.

QUARTALSBEITRÄGE FÜR DEN ZBV MÜNCHEN AB 01.01.2006

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV	€ 82,–	23,–	18,–	82,–	82,–	23,–	23,–	23,–

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.
Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
Kto.-Nr. 1 074 857 BLZ 700 906 06

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben.

Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Referat Berufsbegleitende Beratung

- **TERMINABSPRACHEN**
  über das Büro des ZBV München,
  Fallstr. 34, 81369 München,
  Tel. 72 480 306 – Frau Jessica Janc

Ob Student, Assistent oder Praxisinhaber
– der ZBV ist für alle da. Nutzen Sie dieses Angebot!

Dr. Michael Gleau
Referent für berufsbegleitende Beratung

Änderung von Anschriften, Tätigkeiten usw.

Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
Am einfachsten per **FAX unter 089-723 88 73**

Die Geschäftsstelle des ZBV München Stadt und Land

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeit des ZBV zu gewährleisten, bitten wir Sie zu den untenstehenden Bürozeiten anzurufen.

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
	12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

	Telefon:	e-mail:
>> Kerstin Birkmann > Fragen zur Mitgliederbewegung > Berufsrecht/sonstige Fragen > Buchhaltung	**72480-304**	**kbirkmann@zbvmuc.de**
>> Jessica Janc > Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA > Berufsbegleitende Beratung Terminvereinbarung	**72480-306**	**jjanc@zbvmuc.de**
>> Oliver Cosboth > Helferinnenausbildung und -Prüfung > Zahnärztlicher Anzeiger > Montagsfortbildung	**72480-308**	**ocosboth@zbvmuc.de**

Die wichtigsten Informationen finden Sie auch unter www.zbvmuc.de, unserem neuen Internetportal. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

KOMPETENZ IN SACHEN DRUCK

druckzentrumoberland GmbH

Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim

- Gestaltung, Satz, Repro
- Geschäftsausstattung, Flyer
- Termin-Karten, Reminder-Karten
- Röntgenpässe
- Broschüren, Firmenzeitschriften
- Stempel
- und Druckerzeugnisse aller Art

Telefon 0881 / 925491-0 · Telefax 0881 / 925491-10
www.druckzentrum-oberland.de

Notdienst und Bereitschaftsdienst 2009 Bezirksstelle München Stadt und Land

NOTDIENST

Die Bezirksstelle München Stadt und Land wird im Juli 2008 den Notdienst und den täglichen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst für das Jahr 2009 einteilen.
Zur Teilnahme am zahnärztlichen Notdienst sind grundsätzlich alle Vertragszahnärzte ohne Begrenzung auf ein bestimmtes Lebensalter verpflichtet.
Zahnärzte, die wiederholt an Wochenenden durch eine ehrenamtliche Tätigkeit in einer zahnärztlichen Berufsorganisation beansprucht sind, können auf Antrag vom Notdienst befreit werden. Dies gilt auch für andere Vertragszahnärzte für Zeiten nachweisbarer Erkrankung, solange der Betreffende auch **werktags** keine Praxis ausüben kann. Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe des Jahres 2009 ihre Praxis aufgeben oder verlegen sind verpflichtet, dieses der Bezirksstelle München Stadt und Land mitzuteilen, sonst muss für die Weitergabe des Notdienstes selbst gesorgt werden.
Wir bitten, die Befreiungsanträge sowie die Mitteilung über Beendigung oder Verlegung der Praxis bis **30. Juni 2008** bei der Bezirksstelle München Stadt und Land einzureichen.

BEREITSCHAFTSDIENST

Für den freiwilligen zahnärztlichen Bereitschaftsdienst 2009 von 19.00 bis 23.00 Uhr liegen bereits Vormerkungen vor. Falls Sie an einer Teilnahme interessiert sind, bitten wir um Ihre Anmeldung bis **30. Juni 2008**. Bitte geben Sie uns die Zeiten an, in denen Sie, zum Beispiel wegen Urlaub, verhindert sind. Der tägliche Bereitschaftsdienst wird auch an Feiertagen durchgeführt, für die erfahrungsgemäß weniger Kollegen bereit stehen. Deshalb müssen wir unter Umständen an Stelle von zwei bis drei gewünschten Werktagen einen Sonn- oder Feiertag einteilen. Falls wir mehr Anmeldungen erhalten als nötig, müssen wir leider alle teilnehmenden Kollegen prozentual kürzen. Um eine gerechte Einteilung vornehmen zu können, kann es deshalb auch nötig sein, Wunschtermine zu streichen.
Wir bitten Sie um Verständnis und bedanken uns herzlich für den reibungslosen Ablauf des Bereitschaftsdienstes, der bisher nie Anlass zu Klagen von Seiten der Patienten gab.

Dr.Dr. Ursula Frenzel, Vorsitzende der Bezirksstelle
Dr. Michael Gleau, stv. Vorsitzender der Bezirksstelle

Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB Notfalldienst der Zahnärzte

Notfalldienst jeweils von 10.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr. Von 12.00 bis 15.00 Uhr muss seitens des Notfallzahnarztes Telefonbereitschaft bestehen.
Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

MÜNCHEN MITTE

14./15.06.2008	Dr. Andrea Martin-Sindelgruber, Rumfordstr. 5
21./22.06.2008	ZÄ Hanna Domanski, Müllerstr. 27
28./29.06.2008	Dr. Birgit Leitenstorfer, Schwanthalerstr. 21

MÜNCHEN-OST

14./15.06.2008	Dr. Franz Schlamminger, Wasserburger Landstr. 217
21./22.06.2008	Dr.(Stom.)IMF Bukarest Lola Parzer, Josephsburgstr. 4
28./29.06.2008	Dr. Ferdinand Ott, Therese-Giehse-Allee 14

MÜNCHEN-WEST

14./15.06.2008	ZA Wolfgang Wagner, Landsberger Str. 529
21./22.06.2008	Dr. Marianne Brand, Dachauer Str. 175a
28./29.06.2008	Dr./MU Budapest Georg Onodi, Rotkreuzplatz 2a

MÜNCHEN-SÜD

14./15.06.2008	ZA Günter Hruschka, Implerstr. 82
21./22.06.2008	Dr. Roland Plitt, Mühlthaler Str. 95c
28./29.06.2008	ZA Gerhard Schiller, Hansastr. 132

MÜNCHEN-NORD

14./15.06.2008	Dr. Erika Schwarz, Kaulbachstr. 42
21./22.06.2008	ZA Christian Betzl, Osterwaldstr. 79
28./29.06.2008	Dr. Otto Hotzen, Nikolaiplatz 1a

LAND-SÜDOST

14./15.06.2008	ZA Jäpke Stahnsdorf, Südliche Münchner Str. 6a, Grünwald
21./22.06.2008	Dr. Florian Bremer, Ottostr. 80, Ottobrunn

28./29.06.2008	Dr. Volker Müller, Roseggerstr. 34, Ottobrunn

LAND-NORDOST

14./15.06.2008	Dr. Saskia Lüthje-Aichhorn, Rosegger Str. 8, Haar
21./22.06.2008	ZÄ Melanie Pracht, Englschalkinger Str. 245
28./29.06.2008	ZÄ Tanja Brucker, Am Treiberweg 1, Grasbrunn-Neukeferloh

LAND-NORD

14./15.06.2008	ZA Markus F. Felber, Josef-Frankl-Str. 26
21./22.06.2008	Dr. Anna Klingler, Raiffeisenstr. 88, Unterschleißheim
28./29.06.2008	Dr. Detlef Hirte, Josef-Frankl-Str. 47

stellenangebote

Mit viel Herz betreuen wir unsere Patienten.
Unsere Schwerpunkte sind
ZE, Prophylaxe und Kinderzahnheilkunde.
Für unsere Praxis nahe der U6 suchen wir eine
ZMA (Teilzeit oder Vollzeit)
die gerne die gehobene Assistenz übernimmt,
da unsere Mitarbeiterin in Mutterschutz geht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Dres. Klaus und Jutta Hübner
Neuried (SW Münchens)
Telefon 089 / 75 11 66 oder 859 92 27

Moderne **KFO-Praxis** im Münchener Norden
sucht freundliche und engagierte
ZMA
für Assistenz und Prophylaxe, ab sofort.
KFO-Erfahrung gewünscht, aber keine Voraussetzung.
Dr. Dimitrios Zaboulas
Neuherbergstr. 100 · 80937 München

Qualitätsorientierte Praxis
in Ottobrunn sucht
ZMA
für Assistenz in Vollzeit
Telefon 089 / 609 64 69

LENDECKEL
Personaldienstleistungen für med. Berufe

Wir suchen im Auftrag unserer **Kunden** folgende **Mitarbeiter**:

Zahnärztin/arzt -	in Vollzeit (Memmingen, Ingolst., Augsb. & M)
Kieferorth. (w/m) -	für 2 verschied. KFO-Praxen (neue Stellen)
ZFA/ZMV -	für verschied. Top - Praxen (12 Angebote)
ZFA/ZMA -	für Assistenz (4 Kinderzahnarztpraxen)
ZFA/ZMA -	für Assist. (Mo- Fr: 8 -12:30 Uhr) & 8x Vollzeit
ZMF/DH -	für PZR in Voll- & Teilzeit (eilt, neue Stellen)
KFO- ZFA-	für Assistenz (3 neue Praxen)
Zahntechniker/in -	für Keramik n. Bogenhausen (gerne Meister/in)

Festanstellung - Für Bewerber (w/m) kostenlos!
Alexandra Lendeckel • Enhuberstr.8 • 80333 München
T: 089 - 46 13 94 57 • Mobil: 0163 - 631 09 37 • www.lendeckel.com

Wir suchen für unsere zahnärztliche Privatpraxis
in der Innenstadt Münchens eine(n) freundliche(n)
motivierte(n) ZMA,
die/der mit Freude diesen Beruf ausübt
und Engagement für qualitatives,
eigenverantwortliches Arbeiten mitbringt. (ab 08/08)
Wir freuen uns auf aussagekräftige Unterlagen
Chiffre SA3471208ZA

Qualitätsorientierte Praxis in München-Mitte
sucht engagierte/n und motivierte/n
ZMA / ZMF
für die Prophylaxe.

Telefon 089 / 55 21 00 81 oder 0173 / 973 65 20
oder email: zahnpraxis-muc@email.de

Qualitätsorientierte Praxis in München-Mitte
sucht engagierte/n
ZMA
für interessante Tätigkeiten in der Assistenz.
Telefon 089 / 55 21 00 81 oder 0173 / 973 65 20

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Qualitätsorientierte Praxis in München-Zentrum
sucht begeisterungsfähige

ZMF / ZMP

mit Freude an eigenverantwortlichem Arbeiten
- Prophylaxebasiskurs Voraussetzung -
Telefon: 089 / 26 02 56 60

Freundliche, motivierte
ZMA für Assistenz und/oder Verwaltung
in Praxis im Münchner Süden gesucht.
A. Klauser u. Dr. C. Egerer
Hans-Mielich-Str. 35 · 81543 München
Telefon 089 / 62 48 94 94

Drei nette Damen und ein Chef
(München-Giesing)
suchen sobald wie möglich ebenso nette

Kollegin

für Abrechnung und Praxisorganisation
Dr. V. Wenkowitsch · Telefon 089 / 692 62 22

ZMV / Praxismanagerin

zum August oder September in Praxis
nach Schwabing gesucht.
Perfekte Z1 Kenntnisse erforderlich, kein Kfo.
Keine Assistenz, eventuell auch Teilzeit.
Dr. Simon · Telefon 089 / 271 25 72

Moderne Doppelpraxis am Harras sucht

ZMV (Voll/Teilzeit)

mit fundierten Abrechnungskenntnissen
und perfekten Umgangsformen zur Leitung
der Rezeption und Verwaltung.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Dr. Jochen Herrmann und Dr. Judith Wagner
Lindenschmitstr.44
81371 München
www.zahnaerzte-muenchen.com

Motivierte, erfahrene

ZMA sowie AZUBI (auch Wechslerin)

für Praxis im Münchner Westen gesucht.

Telefon 089 / 580 78 95

Wir bringen die Richtigen zusammen!

Vermittlung zur Festanstellung, keine Zeitarbeit, kostenfrei!

Für eine Gemeinschaftspraxis im Münchner **Zentrum** suchen wir zum 01.08. oder 01.09.08 eine freundliche, engagierte

• ZMA/ZMV (Vollzeit)

für das Anmeldebereichsmanagement mit Leistungsabrechnung (PC-Programm: „Z1“).

Frau Händel gibt Ihnen gerne Informationen zum Stellenangebot.

MedicoPersonalService
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
☎ 089/41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München ◆ www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Wir bringen die Richtigen zusammen!

Vermittlung zur Festanstellung, keine Zeitarbeit, kostenfrei!

Wir suchen für eine Praxis in **Neuhausen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine erfahrene

• ZFA/ZMA für Assistenz (Erstkraft)

Für eine Gemeinschaftspraxis in **Giesing** suchen wir eine

• ZFA/ZMA

überwiegend für die **Assistenz**. Gelegentlich sind **Verwaltungsaufgaben** bzw. **Prophylaxetätigkeiten** durchzuführen. Ein gute Einarbeitung wird gewährleistet.

Rufen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MedicoPersonalService
Gert Geupel & Sabine Händel GbR
☎ 089/41 30 09 13
Maistraße 22, 80337 München ◆ www.MedicoPersonalService.de
E-mail: willkommen@MedicoPS.de

Suche Zahnarzthelferin mit Berufserfahrung

ab sofort

für Neugründung einer MKG-Praxis
München-Innenstadt ab 01.10.2008
Telefon 0173 / 571 04 63 (ab 20:00)

Praxis im Münchner Westen
sucht freundliche, zuverlässige

ZMA

mit Teamgeist für Assistenz und Prophylaxe
Telefon 089 / 87 60 06

Freundliche, gepflegte

Zahnmedizinische Assistentin

mit Erfahrung für Assistenz und Prophylaxe gesucht.
München Innenstadt
Telefon 089 / 260 49 60

Große qualitätsorientierte Praxisgemeinschaft
sucht hochmotivierte, dienstleistungsorientierte
und innovative

ZMV bzw. Praxismanagerin

möglichst mit Z1 Kenntnissen in Festanstellung/Vollzeit.

Bewerbung bitte an:
Zentrum für Zahnmedizin
Destouchestraße 34 · 80803 München
Telefon 089/309579

ZMA

für ca. 20 Stunden pro Woche, allgemeine und chirurgische Assistenz mit PC Kenntnissen eventuell PZR
angenehmes Arbeitsklima ab September 2008
Bewerbungen bitte an:
Dr. F. Sahm · Theatinerstr. 42 · 80333 München

Praxisgemeinschaft mitten in Schwabing sucht

ZMA / ZMF

und bietet Traumjob mit genialen Arbeitszeiten,

sehr gutem Gehalt und nettem Chef.

Bewerben Sie sich unter Telefon 089 / 27 81 77 77

bei Frau Lerbinger

www.dr-mannl.de

Qualitätsorientierte Privatpraxis im Olympischen Dorf
mit Schwerpunkt Implantologie und Parodontologie
sucht motivierte und zuverlässige

ZMA für die Assistenz.

Wir erwarten Teamfähigkeit, gepflegte Umgangsformen
sowie Freude am Beruf.
Praxis Dr. Dr. Michael Janson Dr. odont. Univ. Bergen
Connollystraße 4 · 80809 München
Email: michael@dr-janson.de

Qualitätsorientierte, moderne Praxis

mit jungem, harmonischen Team

sucht eine motivierte, flexible,

kompetente und teamfähige

ZMA / ZMF

die sich gern neuen Aufgaben stellt.

MCW Medical Consulting Wirthmann

Telefon 089 / 793 77 55

oder 0172 / 890 70 07

Praxis im Würmtal / Planegg sucht

freundliche, kompetente und zuverlässige

Allroundhelferin - ZMA

für Verwaltung und Assistenz

- eventuell auch Teilzeit -

Telefon abends 089 / 87 28 07 oder 0172 / 800 93 92

stellengesuche

Kompetente und zuverlässige

ZMA/Verwaltung

sucht nettes Praxisteam für 30-40 Std./Woche,
auch kurzfristig möglich.
Tel. 0172 / 708 21 24

ZMA

mit sehr langer Berufserfahrung
sucht neuen Arbeitsplatz im Verwaltungsbereich oder als
Allroundhelferin (Verwaltung und Assistenz) evtl. Teilzeit.
Telefon 0162 / 368 32 69

Freundliche ZMF

mit langjähriger Berufserfahrung sucht für 1-2 halbe Tage
einen neuen Aufgabenbereich
in den Bereichen PZR, PA Behandlung, Recall.
Freue mich auf Ihren Anruf!
Telefon 0170 / 299 04 02
sopared@gmail.com

Freundliche, engagierte und motivierte

ZMA

mit langjähriger Berufserfahrung in der Assistenz
(Kons, ZE, Endo, PA, Chirurgie)
sucht neue Stelle
Telefon 0162 / 696 66 90

Fortgebildetes „Altes Eisen“,

gut erhalten, fit in Bema, GOZ u. Praxismanagement
sucht Stelle für Mi-Nachmittag; 400 €-Basis;
Großraum München
Chiffre G3461208ZA

Zahnärztin

mit sehr langer Berufserfahrung
sucht für bis zu 20 Stunden pro Woche Stelle als
Entlastungsassistentin
G3451208ZA

Selbstständige Verwaltungshelferin

mit langjähriger Berufserfahrung
übernimmt ihre Abrechnung zuverlässig
stunden- oder tageweise
Ich freue mich auf Ihren Anruf
0173 / 376 03 80

dienstleistungen

Ihre Praxis im Internet!

Junges Grafik-/Webdesign-Team konzipiert, gestaltet oder optimiert
professionell kostengünstig Ihre Internetpräsenz

Phines Media

089/28 70 25 77 • info@phines.de • www.phines.de

Anzeigenschluss für Heft 13
ist der 11.06.2008

praxiskooperationen

München-City-Toplage
Biete in modern eingerichteter Praxis
Verpachtung eines oder mehrerer Sprechzimmer
an.
Chiffre PK3381108ZA

Moderne Praxis in City-Toplage
bietet
Praxisgemeinschaft
eigener Patientenstamm erwünscht
aber keine Voraussetzung.
Chiffre PK3391108ZA

verschiedenes

dachterrassen-fest
am 05. Juli 2008

Genießen Sie die Münchener Skyline und feiern Sie mit uns!

Programm-Highlights:
- Neuheiten und Weiterentwicklungen aus der dentalen Welt
- Expertengespräche
- Fachvorträge zu den Themen Laser, DVT und CAD/CAM
- Kinderbetreuung
- großes Grillbuffet

Bavariaring 16
80336 München
Anmelde-Hotline: 089 / 680 842 85

NWD BAYERN

Chiffre-Zuschriften nur an:
Druckzentrum Oberland GmbH,
Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim
Kennziffer bitte deutlich
auf den Umschlag schreiben!

fortbildung

Die erweiterten prothetischen Behandlungsmöglichkeiten mit dem Ankylos CIX-System
Do. 3. Juli 2008, 19.00–21.30 Uhr
3 Punkte
Zentrum für MKG-Chirurgie und Implantologie
Prof. Dr. Dr. E. Fischer-Brandies
Dr. Dr. Th. Wiedemann
Albert-Roßhaupter-Str. 73
Anmeldung erforderlich:
Telefon 089 / 76 97 55 50

„Training on the job“
Just-Coaching bietet

„Kommunikationstraining für Patientenberatungen & Gespräche“
individuell & maßgeschneidert für Ihre Praxis
Kontakt: Waldraud Just Tel. 0170 5466471 Mail Waldraut.just@2-coach.de

und / oder

„Qualitätsmanagement, leicht gemacht“
speziell für Ihre Praxis (Musterhandbuch inkl.)
Kontakt: Toni Heidrich Tel. 0172 9442206 Mail heidrich-toni@msn.com

-machen Sie Ihre Praxis fit-

Veranstaltungs-information

Bauer & Reif DENTAL

Wir machen den Unterschied – seit 20 Jahren
HANDEL
SERVICE
COACHING

CEREC 3D
Einladung zum CEREC 3D Infoabend

CEREC 3D – eine Idee entwickelt sich zum Standard in der Zahnarztpraxis!
Seit über zwanzig Jahren ist das CEREC System erfolgreich auf dem Markt. Gegenwärtig nutzen weltweit über 20.000 Zahnärzte das CAD/CAM System tagtäglich in Ihrer Praxis. Alleine in Deutschland arbeiten bereits mehr als 10% der Zahnärzte erfolgreich mit CEREC – Tendenz steigend.

Kein Wunder – kaum ein anderes System wie CEREC 3D von Sirona kann für die zahnärztliche Praxis so gewinnbringend eingesetzt und dabei der heutigen Nachfrage nach Biokompatibilität und Ästhetik gerecht werden. Ob Vollkronen, Inlays, Onlays, Veneers und sogar provisorische Brücken, das CEREC System ermöglicht Ihnen innerhalb der Praxis die einfache Herstellung hochwertiger vollkeramischer Versorgungen mit hoher Passgenauigkeit und reduziert dabei Ihre Fremdlaborkosten auf ein Minimum – überzeugen Sie sich!

Veranstaltungsinhalte:
- Allgemeine Informationen
- Wirtschaftlichkeit von CEREC 3D
- Vorstellung des Systems
- Vergleich Ästhetik und Passung
- Finanzierungsmöglichkeiten
- Fragen und Diskussion

Wir würden uns freuen, Sie über das CAD/CAM System für die Zahnarztpraxis zu informieren, Erfahrungen aus der Praxis zu vermitteln und Sie für das System zu begeistern.

Referent: Ludwig Schultheiss, CEREC Spezialist, Dipl. Kaufmann, Bauer & Reif Dental GmbH
Termin: **Mittwoch, den 2. Juli 2008**
Uhrzeit: **17:00 – 19:00 Uhr**
Veranstaltungsort: **Bauer & Reif Dental, Heimeranstrasse 35, 80339 München**
U4 / U5 Schwanthalerhöhe, Parkmöglichkeit Parkhaus Theresie – Heimeranstrasse 25

Bauer & Reif – die CAD/CAM Spezialisten!
Anmeldung bis **27.6.2008** bei Bauer & Reif Dental GmbH,
Frau Maric, Tel.: 089 76708316 oder per Fax: 089 76708350.
www.bauer-reif-dental.de

Anzeigenschluss für Heft 13
ist der 11.06.2008

Anzeigenauftrag auch online unter www.druckzentrum-oberland.de möglich!

ZAHNÄRZTLICHER ANZEIGER erscheint 14-tägig am Montag

ANZEIGENAUFTRAG (per Fax oder E-Mail)

an Druckzentrum Oberland GmbH · Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3
82362 Weilheim · Fax 0881 / 92 54 91-10
anzeiger@druckzentrum-oberland.de

gewünschter Erscheinungstermin:

☐ 1. nächsterreichbare Ausgabe

☐ 2. _____

Name/Vorname

Kundennummer

Straße, Nr.

PLZ/Ort Telefon

E-Mail

☐ Zahlung gegen Rechnung (sofort netto ohne Abzug)

☐ Zahlung erfolgt durch beiliegenden Verrechnungsscheck

☐ Zahlung erfolgt per Lastschrift

Rubrik

☐ Stellengesuch ☐ Praxiskooperationen ☐ Praxisräume
☐ Stellenangebot ☐ Praxismeldungen ☐ Dienstleistungen
☐ Fortbildung ☐ Praxisabgabe/-suche ☐ An- und Verkauf
☐ Vertretungen ☐ Verschiedenes

☐ Korrekturabzug (3,– €) per ☐ Fax ☐ E-Mail erbeten

Anzeigengröße	Stellengesuch	alle übrigen Rubriken
☐ 85 x 30 mm	62,00 €	94,00 €
☐ 85 x 47 mm	91,00 €	128,00 €
☐ 85 x 64 mm	108,00 €	145,00 €
☐ 85 x 81 mm	134,00 €	177,00 €
☐ 85 x 98 mm	153,00 €	207,00 €
☐ 85 x 115 mm	171,00 €	229,00 €
☐ 85 x 132 mm (¼)	189,00 €	252,00 €
☐ 175 x 132 mm (½)	–	399,00 €
☐ 175 x 268 mm (1)	–	646,00 €
☐ Sonderplatzierung 2. und 4. Umschlagseite +20 %		
☐ Chiffre 8,00 €		
☐ Farbaufschlag 4c-Anzeigen +50 %		
☐ Anzeige grau hinterlegen +10 %		
☐ Andere, individuelle Schriftart +10 %		
☐ Gestaltung durch Druckzentrum Oberland, Stundensatz 65,00 €		
☐ Logoplatzierung pauschal 15,00 €		

Alle Preise zuzüglich 19 % MwSt.

Bank Kto.-Nr. BLZ

ANZEIGENTEXT: (bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben und oben Rubrik und Anzeigengröße kennzeichnen!)

Achtung! Bei Anzeigengröße 1/16 (85 x 30 mm) ist der maximale Textumfang auf 180 Anschläge, 6 Zeilen dieses Auftrages, begrenzt.

Anzeigenschluss für Heft 13 ist der 11. Juni, für Heft 14 der 25. Juni, für Heft 15 der 9. Juli, für Heft 16 der 23. Juli

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts, 1.Vorsitzender: Dr. Frank Portugall, 2.Vorsitzender: Dr. Stefan Böhm. Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Telefon 72480304. Chefredaktion: Dr. Eckart Heidenreich (verantwortlich), Rosenkavalierplatz 9, 81925 München, Fax 089/911219, E-Mail: eheidenreich@homeoffice.de; Co-Redakteur: Dr. Peter Scheufele, Sportplatzstr. 11, 85716 Unterschleißheim, E-Mail: kontakt@drscheufele.de. Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Schriftleitung, nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. **VERLAG, ANZEIGENMARKETING, GESAMTHERSTELLUNG UND VERTRIEB** Druckzentrum Oberland GmbH, Dr.-Karl-Slevogt-Str. 3, 82362 Weilheim, Telefon 0881/925491-0, Fax 0881/925491-10, E-Mail: anzeiger@druckzentrum-oberland.de. Für Anzeigen verantwortlich: Markus Key, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom Januar 2006 gültig. **BEZUGSBEDINGUNGEN** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). **ISSN 0027-3198**

Fachklinik Isartor

3D-Volumentomographie in der Zahnmedizin

Zukunftsorientierte Diagnostik- und Behandlungsmethoden

Fachkompetenz im Zentrum von München

Vortragsveranstaltung am 20. Juni 2008

20. Juni 2008

Freitag 10.00-17.30 Uhr

3D-Volumentomografie
Spezialveranstaltung

- **PD Dr med. Schulze** Leiter der Sektion Röntgen – Universität für ZMK, Freiburg / Thema: Einsatzmöglichkeiten des DVT in der Zahnheilkunde
- **PD Dr.med. Dr.med. dent Holberg** LMU Klinikum der Universität München – Poliklinik für Kieferorthopädie / Thema: 3D, 4D und 5D-Diagnostik in der Kieferorthopädie – Traum oder Realität?
- **Jan Moed** – Fa. Planmeca, Produktspezialist DVT, Helsinki / Thema: Technik, Entwicklungsstand und Zukunft der Volumentomographie
- **Holger Kasten** – Facharzt für MKG-Chirurgie / Thema: Praktische Erfahrungen mit 1 Jahr DVT
- **W. Bollack** – Referent DGOI, ZTM , Gaiberg / Thema: Computergestützte 3D-Planung – ein ausgereiftes Planungskonzept, Erfahrung macht den Unterschied
- **Hr. Scheuberger** – Fa. Wieland, Spezialist CAD/CAM / Thema: 3D und CAD/CAM – Computergesteuerte Highend-Lösung für Suprakonstruktion und ZE, Stand der Technik

Begrenzte Teilnehmerzahl
Teilnahmegebühr: Euro 75,– (incl. Kaffee, Mittagessen und Getränke)
7 Fortbildungspunkte

Info/Anmeldung: Ausführliches Programm und Infos unter **www.fachklinik-isartor.de**
Fachklinik am Isartor · Isartorplatz 8 · 80331 München (im Rieger-City, Eingang neben MAXX-Kino)
Tel. 089-20 24 56 6-0 · Fax: 089-20 24 56 610 · info@fachklinik-isartor.de

Expertenforum für Zahnärzte

Wir laden Sie zu unserer Veranstaltung mit hochkarätigen Referenten ein:

„Ausblick auf die Weltwirtschaftslage 2008: Welche Anlagen lohnen sich noch für den Zahnarzt?“ / Dr. Ulrich Kaffarnik – Geschäftsführer Fondsmanagement, DJE Investment S.A. Luxemburg

“Systematische Anlagestrategien für den niedergelassenen Zahnarzt” / Dipl. Wi.-Ing. O. Macho, Dipl.-Kfm. M. Kreuzer, Dipl.-Kfm. M. Schweiger Heilberufe-Team der Plansecur, dem Finanzberater des Jahres 2008

„Digitalisierung der Zahnarztpraxis – der effektive Weg für optimales Arbeiten“ / Dipl.-Phys. Armin Baumgartner – Geschäftsführer Baumgartner & Rath GmbH, Hightech-Dentaldepot in München

Diese Veranstaltung wird mit 5 Punkten bewertet. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Nutzen Sie bitte hierfür unser Anmeldeformular unter www.hightech-dentaldepot.de.

Wann?
Mittwoch, 16.07.2008,
von 16:00 Uhr - 20:00 Uhr

Wo?
Baumgartner & Rath GmbH

Kosten?
149,00 Euro pro Person

BAUMGARTNER & RATH GmbH
Gesellschaft für Computer und Technik

Fürstenrieder Str. 275
81377 München
Tel.: 089-5420001
Fax: 089-5420002

In Kooperation mit

Plansecur

DJE Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG